



Münz-Briefe



aus
allen

British Antarktis

Geschichte/Politik

Der berühmte Seefahrer und Entdecker James Cook befuhr auf seiner zweiten Seereise von 1772-1775 die südlichen Meere von Westen nach Osten auf einer südlichen Breite von etwa 60 Grad. Dabei überquerte er zweimal den Polarkreis und drang bis zum antarktischen Festland vor. F. G. von Bellingshausen wiederholte 1819-1821 im Auftrag des Zaren Alexander I. Cooks Umrundungen in höheren Breiten. Zwischen 1839 und 1843 waren gleichzeitig

C. Dumont-d'Urville, C. Wilkes und J.C. Ross unterwegs, um die genaue Lage des südlichen Magnetpols zu ermitteln. Andere Expeditionen folgten. Den ersten großen Vorstoß auf den Südpol unternahm 1907-1909 E.H. Shackleton. Zum Erfolg kamen jedoch zwei Jahre später Amundsen und Scott. 1929 gelang Byrd erstmals ein Flug zum Südpol. Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges waren beträchtliche Teile des antarktischen Festlandes erkundet oder sogar vermessen. Nach dem Krieg begannen die an der Antarktis interessierten Staaten in zunehmendem Maße, permanente Forschungsstationen zu errichten. Die politische Geschichte der Antarktis begann 1908, als Großbritannien alle Gebiete südlich von Südamerika der Verwaltung der Falklandinseln unterstellte. Da zahlreiche weitere Staaten Souveränitätsrechte an Gebieten der

Münz-Briefe



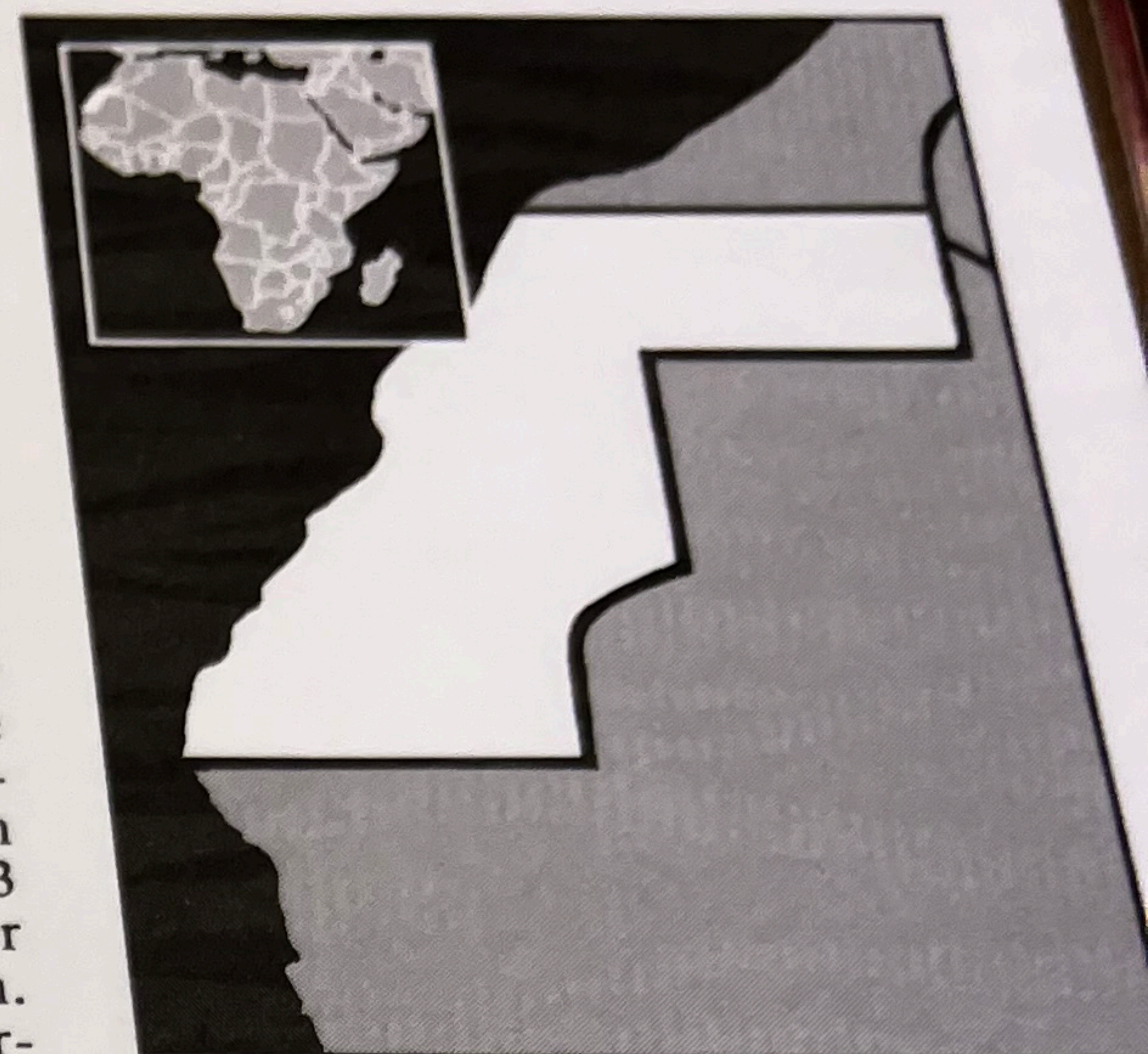
aus aller Welt

Sahara

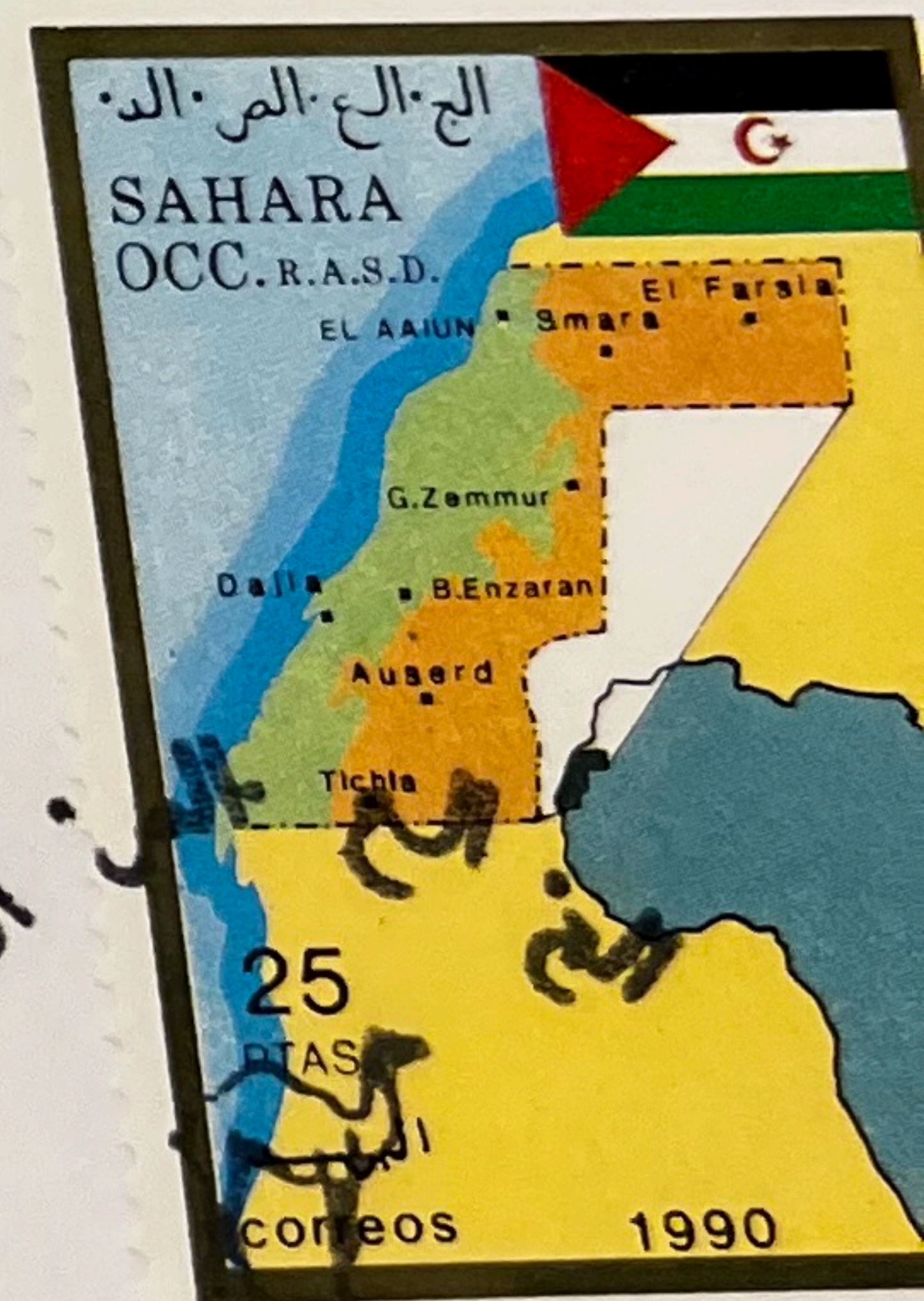
Geschichte/Politik

Felsbilder der Jungsteinzeit beweisen die frühe Besiedlung des westafrikanischen Raumes, auch der Wüsten. Die Urbevölkerung zog im dritten Jahrhundert vor Chr. nach Süden, von Norden her drangen berberische Stämme in die Wüste vor. Diese wurden im achten bis elften Jahrhundert zum Islam bekehrt. Im Mittelalter lag das Gebiet im Einflußbereich des sudanesischen Großreiches von Gana. Die berberische Bevölkerung blieb aber selbständig. Sie stellte im elften Jahrhundert die Dynastie der Almoraviden, die ihre Herrschaft über

Marokko bis nach Spanien ausbreiteten und deren Einfluß im Osten bis an den Niger reichte. Die folgenden Jahrhunderte waren bestimmt von Kämpfen mit dem Reich Mali und den Arabern, die ab 1270 eindrangen. Der Führer der Araber besiegte die schwarze Bevölkerung, nicht aber die Berber. Vom 13. Jahrhundert an stand die Westsahara unter marokkanischer Herrschaft. Die abweisende Küste, das wüstenhafte Hinterland und wenig aussichtsreiche Handelsmöglichkeiten ließen das Gebiet lange im Abseits der europäischen Interessen. Erst 1884 erfolgte die Kolonialisierung durch Spanien. Ende 1968 entstand eine erste Befreiungsbewegung, die die Unabhängigkeit von Spanien zu erreichen suchte. 1973 begann der bewaffnete Kampf der POLISARIO, zunächst gegen Spanien. Dieses teilte das Territorium und über-



Sahara



20-5-80
البريد
R.A.S.D. CORREOS

Münz-Briefe



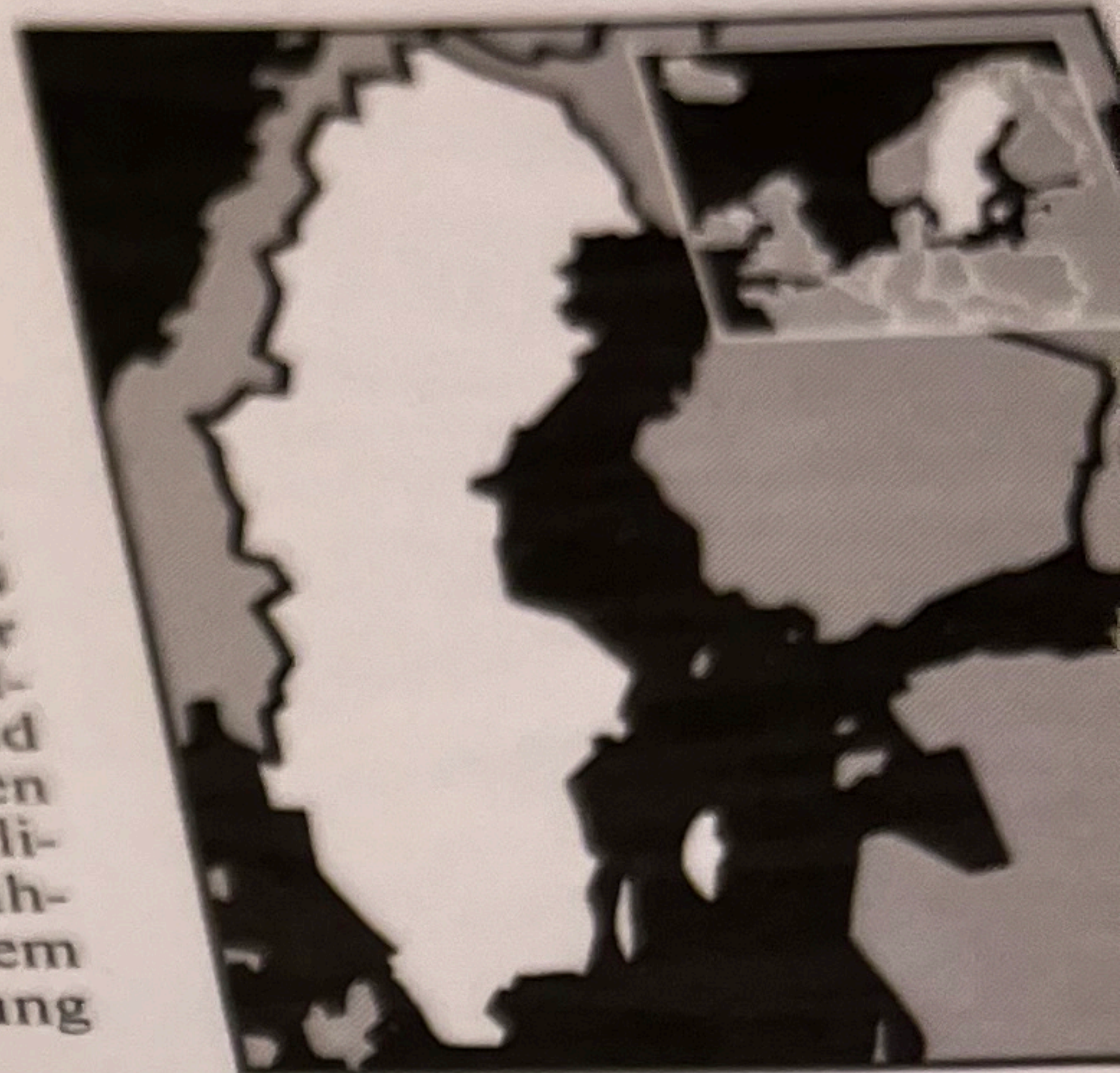
aus
aller Welt

Schweden

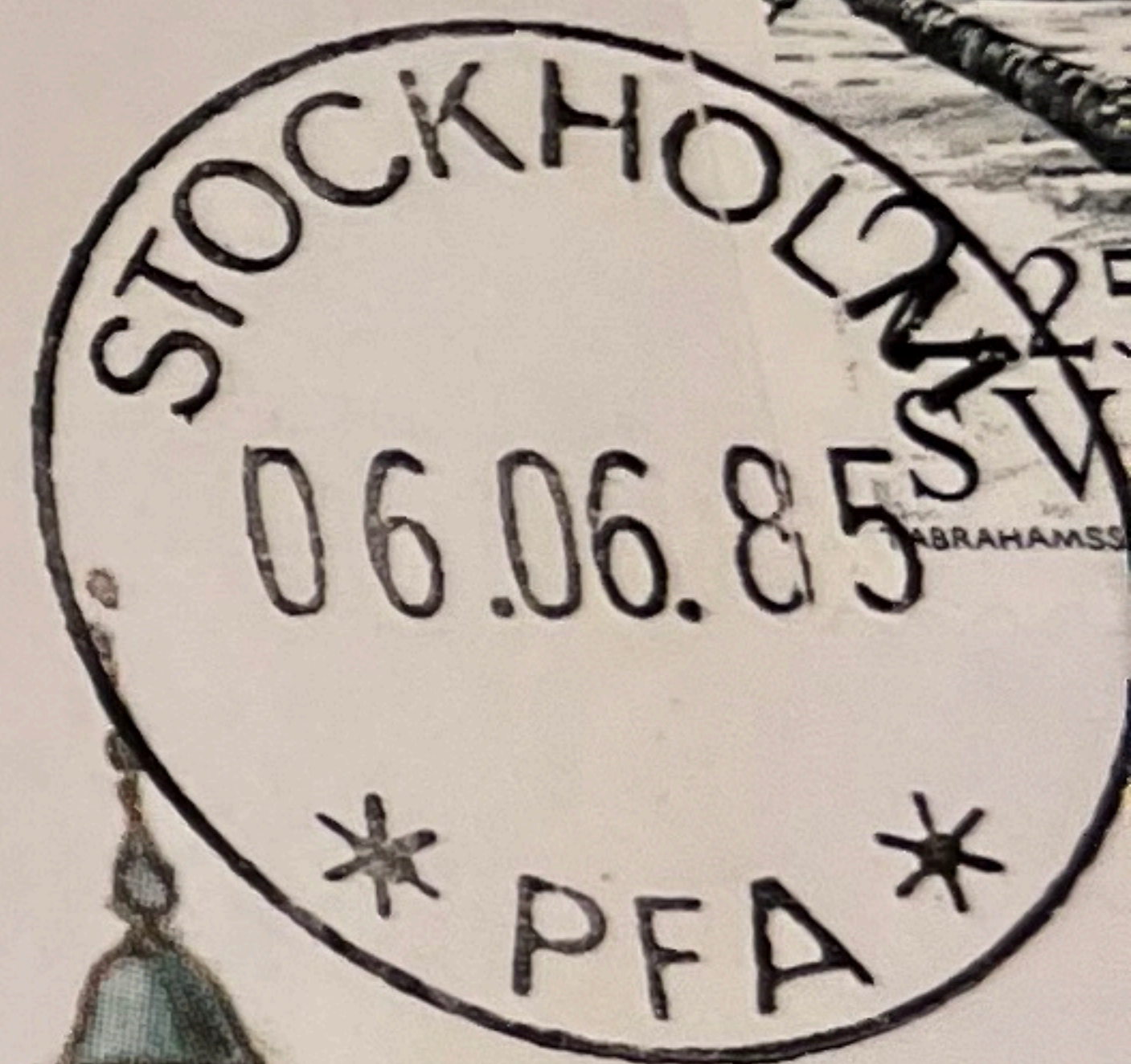
Geschichte/Politik

Zu einem Staat im heutigen Sinne wurde Schweden im Laufe der Christianisierung im 9. bis 12. Jahrhundert. Im 11. bis 13. Jahrhundert eroberten schwedische Könige den Südtteil Finnlands. Ein Jahrhundert später wurde Schweden, das seit jeher unter inneren Konflikten zwischen Adel und Geistlichkeit auf der einen und der bäuerlichen Bevölkerung auf der anderen Seite litt, noch zusätzlich von außen durch Dänemark bedroht, welches die Vorherrschaft unter den nordischen Ländern anstrebte. Im 16. und 17. Jahrhundert wuchs Schweden dann zur führen-

den Großmacht im Ostseeraum heran und beherrschte als einer der Sieger des Dreißigjährigen Krieges seinen Machtbereich bis nach Norddeutschland aus. Die neu erworbenen Gebiete wurden jedoch im 18. Jahrhundert zum großen Teil wieder verloren, als Schweden in Russland auf einen neuen Gegner traf. 1809 mußte es Finnland an die Russen abtreten. Die Herrschaft über Norwegen, welche nur formal ausgeübt worden war, endete 1905. Dank seiner Neutralitätspolitik ist das Land seit 1914 von Kriegen verschont geblieben. Der Übergang zur heutigen Staatsform vollzog sich vor allem zwischen 1918 und 1921. Nach der mehrfach geänderten Verfassung hat der König im wesentlichen nur repräsentative Pflichten, während die politische Macht einer dem Parlament verantwortlichen Regierung übertragen ist.



Sverige



PHILSWISS

Münz-Briefe



aus aller Welt

Fiji

Geschichte/Politik

Die nördlichen Fiji-Inseln entdeckte 1643 der Holländer Abel Tasman, den Süden erst über hundert Jahre später James Cook. Zu jener Zeit siedelten sowohl Melanesier als auch Polynesier auf den Inseln. Die ersten weißen Siedler, vorwiegend britische Händler, ließen sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts nieder. Doch die europäischen Kolonialländer fanden zunächst kaum Interesse am Fiji-Archipel. So gelang es dem Bau-Fürsten Cakobau 1858 mit militärischer Hilfe des Königs von Tonga, nach langen Stammesfehden

das unabhängige Königreich Fiji zu gründen. Da er allein nicht in der Lage war, seine Herrschaft zu sichern, suchte er bei den Briten Unterstützung. 1874 wurden die Fiji-Inseln zur britischen Kronkolonie erklärt. Ihre Unabhängigkeit erhielten sie 1970, verblieben aber im Commonwealth. Zunächst waren die Fiji-Inseln eine parlamentarisch-demokratische Monarchie. 1987 übernahm das Militär bei einem unblutigen Umsturz die Macht. Die Verfassung von 1970 wurde außer Kraft gesetzt und - trotz massiver Warnungen aus London - die Republik ausgerufen. Damit sagte man sich endgültig von der britischen Krone los. Ende 1987 wurde das Militärregime aufgelöst und eine zivile Regierung eingesetzt. Außer einem Zweikammerparlament besteht noch ein außerparlamentarisches Gremium, der Rat der 100 Häuptlinge.



Fiji



SUVA

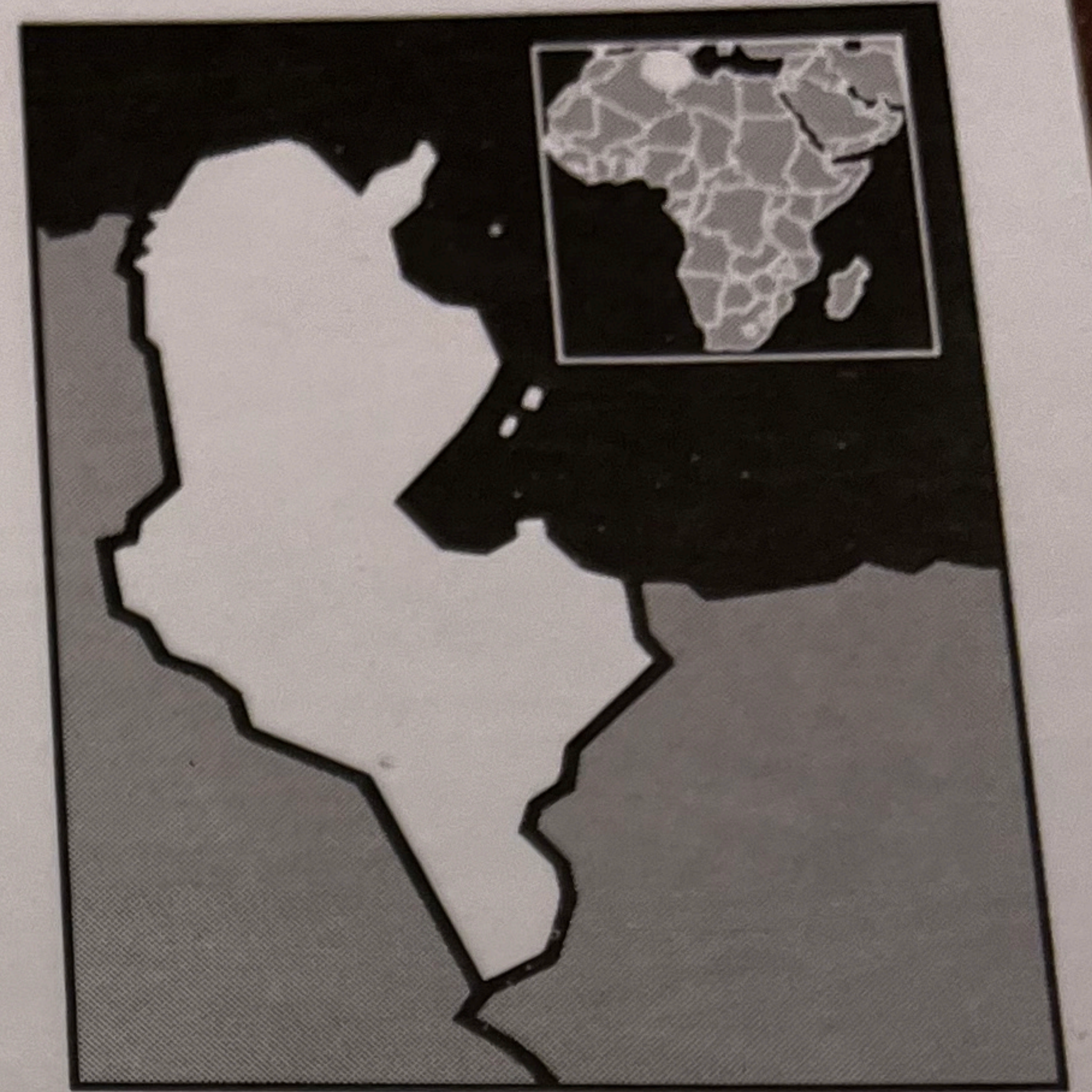
19FEB90

FIJI



Tunesien

durch die Araber 670, welche die Islamisierung des Landes zur Folge hatte. Es lösten sich verschiedene Dynastien in der Herrschaft ab, und von 1574 an gehörte Tunesien über dreihundert Jahre lang zum Osmanischen Reich. 1881 landeten französische Truppen, Tunesien wurde Protektorat. Siedler aus Italien und Frankreich wanderten ein und rissen den wertvollsten Boden an sich. Von der Jahrhundertwende an ging von den islamischen Universitäten die Unabhängigkeitsbewegung aus. 1920 wurde die Destour-Partei gegründet, von der sich 1934 die Neu-Destour unter Habib Bourgiba abspaltete. 1956 wurde Tunesien unabhängig, bis heute ist Bourgiba Präsident. 1981 wurden Wahlen durchgeführt, wobei die Opposition und das Mehrparteiensystem zugelassen werden sollten. Die Wahlen wurden jedoch manipuliert. Die Oppo-



Geschichte/Politik

Viel früher als die anderen Atlasländer trat Tunesien ans Licht der Geschichte, denn bereits im 9. Jahrhundert v. Chr. soll Karthago (bei Tunis) gegründet worden sein. Das von den Phöniziern errichtete Reich von Karthago wurde später zur Kornkammer des Römischen Reiches. Nach den Römern herrschten die Vandalen, und anschließend geriet die Provinz unter byzantinische Herrschaft. Ein entscheidendes Ereignis war die Eroberung

PHILSWISS

Tunisie





aus
aller Welt

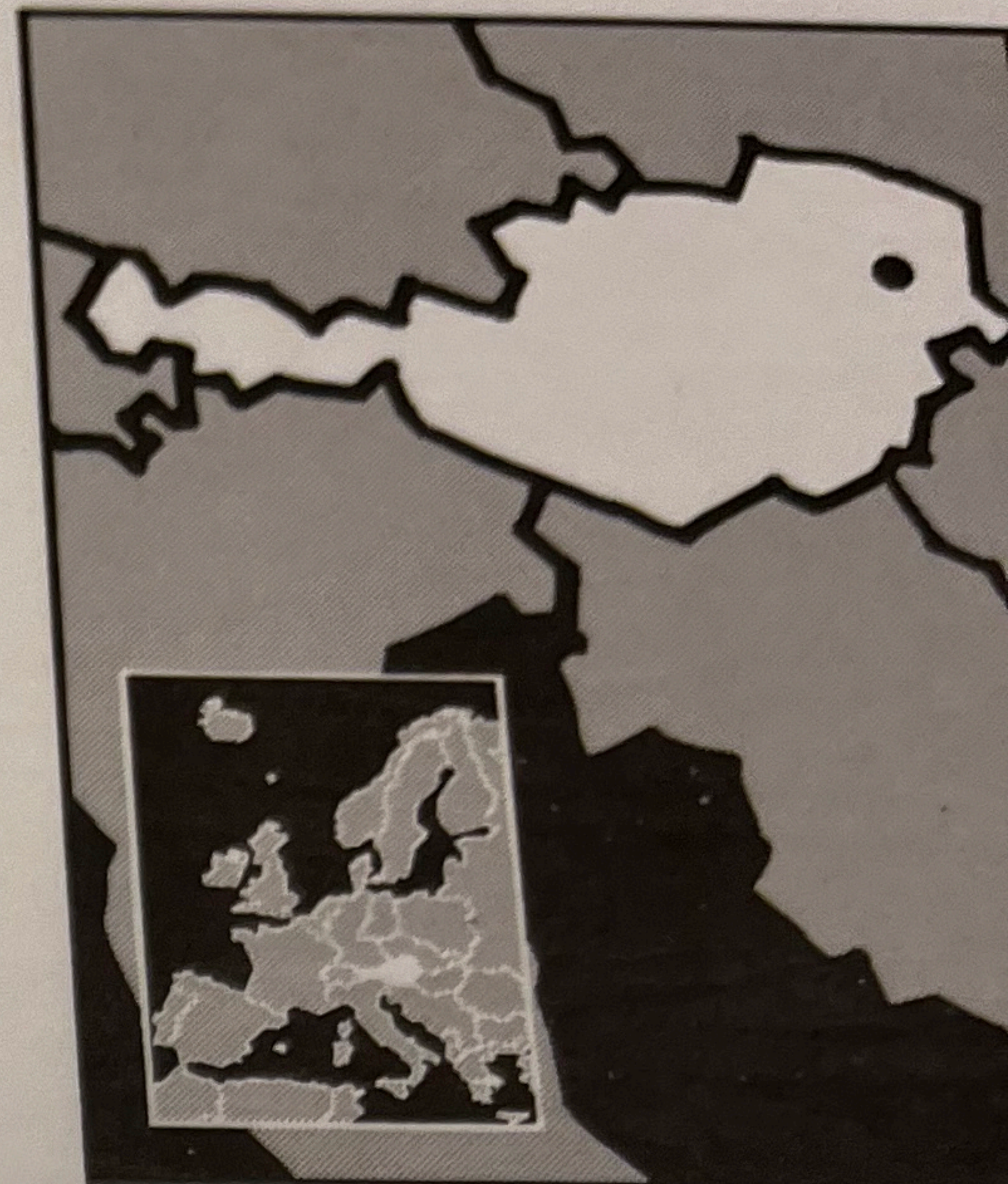
UNO Wien

Geschichte

Die Vereinten Nationen kamen 1957 nach Wien. Erstankömmling war die Internationale Atomenergie-Kommission IAEA, die ihr Hauptquartier zunächst in Wiens historischem Stadtkern aufschlug. Zehn Jahre später folgte die UNIDO, die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung, und als das Internationale Zentrum Wien VIC 1979 seine Tore öffnete, zogen weitere UN-Gremien an das Ufer der Donau. Mehr und mehr Funktionen und Büros wurden nach Wien verlagert, das neben New York und

Genf zum dritten Amtssitz der Vereinten Nationen wurde. Vorläufiger Höhepunkt dieser Entwicklung war die Ernennung eines Generaldirektors, der dem Büro der Vereinten Nationen in Wien vorsteht und persönlicher Vertreter des Generalsekretärs ist.

Neben dem UN-Büro beherbergt das VIC heute das Zentrum für soziale Entwicklung und humanitäre Angelegenheiten, die Suchtstoffabteilung, den internationalen Suchtstoff-Kontrollrat, den UN-Fonds zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs, die Abteilung für internationales Handelsrecht, den wissenschaftlichen Ausschuß der UN für die Auswirkungen radioaktiver Strahlung, die österreichische Zweigstelle des UN-Hochkommissars für Flüchtlinge, das Sekretariat der UN-Konferenz für die Förderung der internationalen Zusammenarbeit bei der friedlichen



PHILSWISS



UNO Wien

40 JAHRE



VERE
VEREINTE
JANOTA-BZOWSKI
WIEN 23.
1



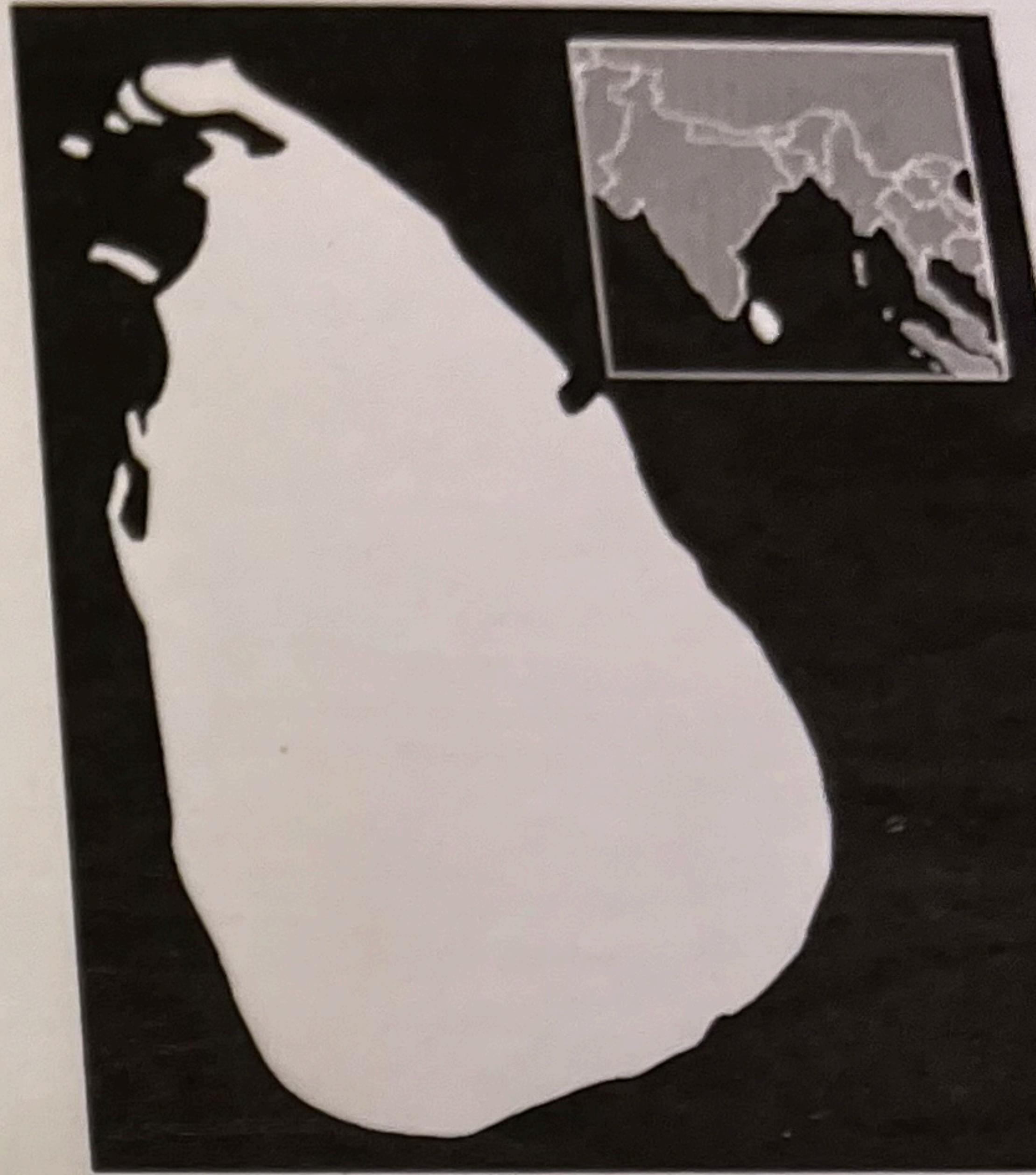
Sri Lanka

Geschichte/Politik

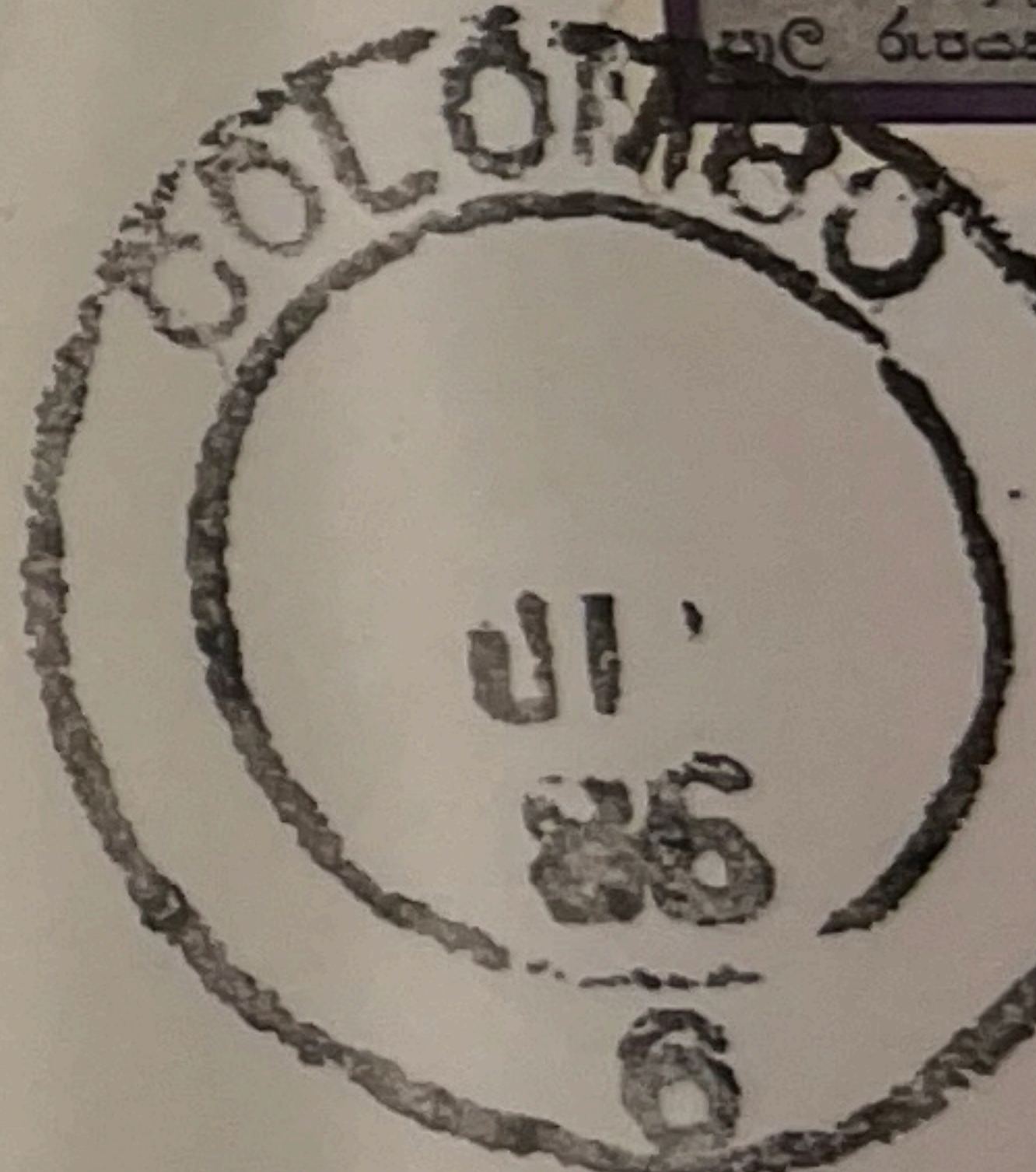
Die Ureinwohner Ceylons wurden vermutlich im 5. Jahrhundert v. Ch. von den aus Nordindien eingedrungenen Singhalesen unterworfen, die den Buddhismus auf die Insel brachten. Vom 12. Jahrhundert an wanderten vom indischen Festland Tamilen ein. Sie kamen mit kriegerischen Absichten, gründeten im Norden der Insel ein erstes unabhängiges Königreich und leiteten damit eine Teilung der Insel und den Niedergang des altsinghalesischen Königreichs ein. Die strategisch günstige Lage Ceylons spielte erst ab An-

fang des 16. Jahrhunderts die Hauptrolle für den weiteren Werdegang der Insel, denn 1505 wurde sie Flottenstützpunkt der Portugiesen. 1658 unterlag die portugiesische Kolonialmacht den Holländern, und 1796 gelang es den Engländern, die Macht zu übernehmen. 1802 wurde Ceylon britische Kronkolonie. Von der Unabhängigkeit 1948 bis 1972 war Ceylon eine parlamentarische Monarchie innerhalb des Commonwealth.

Seit 1972 ist das Land eine unabhängige Republik mit dem neuen Namen Sri Lanka und seit 1978 eine «demokratisch-sozialistische Präsidentialrepublik». Probleme ergeben sich hauptsächlich durch die Volksgruppen der Tamilen und der «Tamilischen Vereinigten Befreiungsfront», die einen eigenen Staat fordern, was immer wieder zu blutigen Unruhen führt.



PHILSWISS



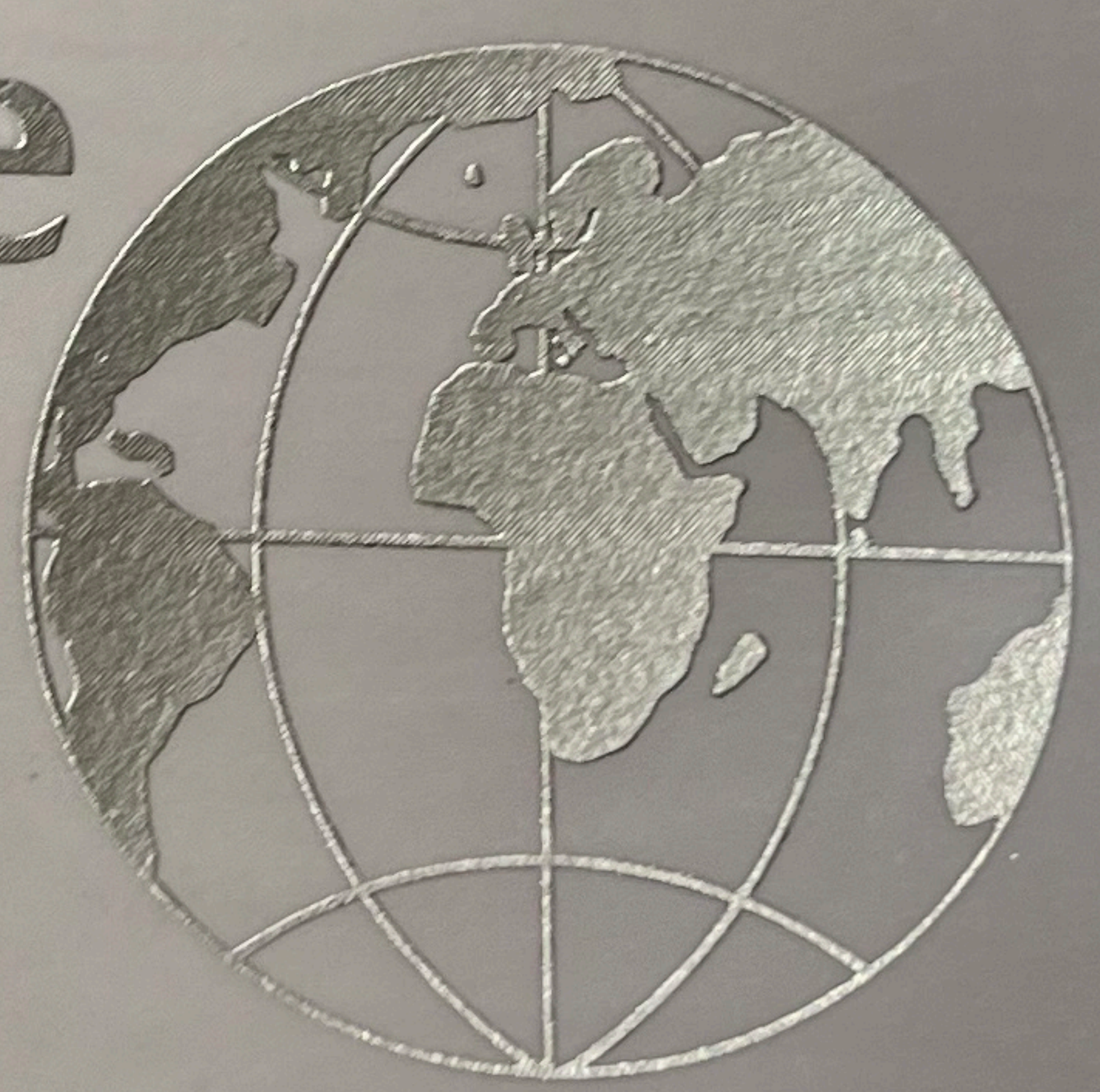
Sri Lanka

...mer
...Kalb-
...ndlungen
...um Terri-
...Inseln
...Land sind
...schleß-
...er aus
...enden sich
...sehr und
...in
...ch-
...ist
...s-
...n



Jugoslavija

Münz-Briefe



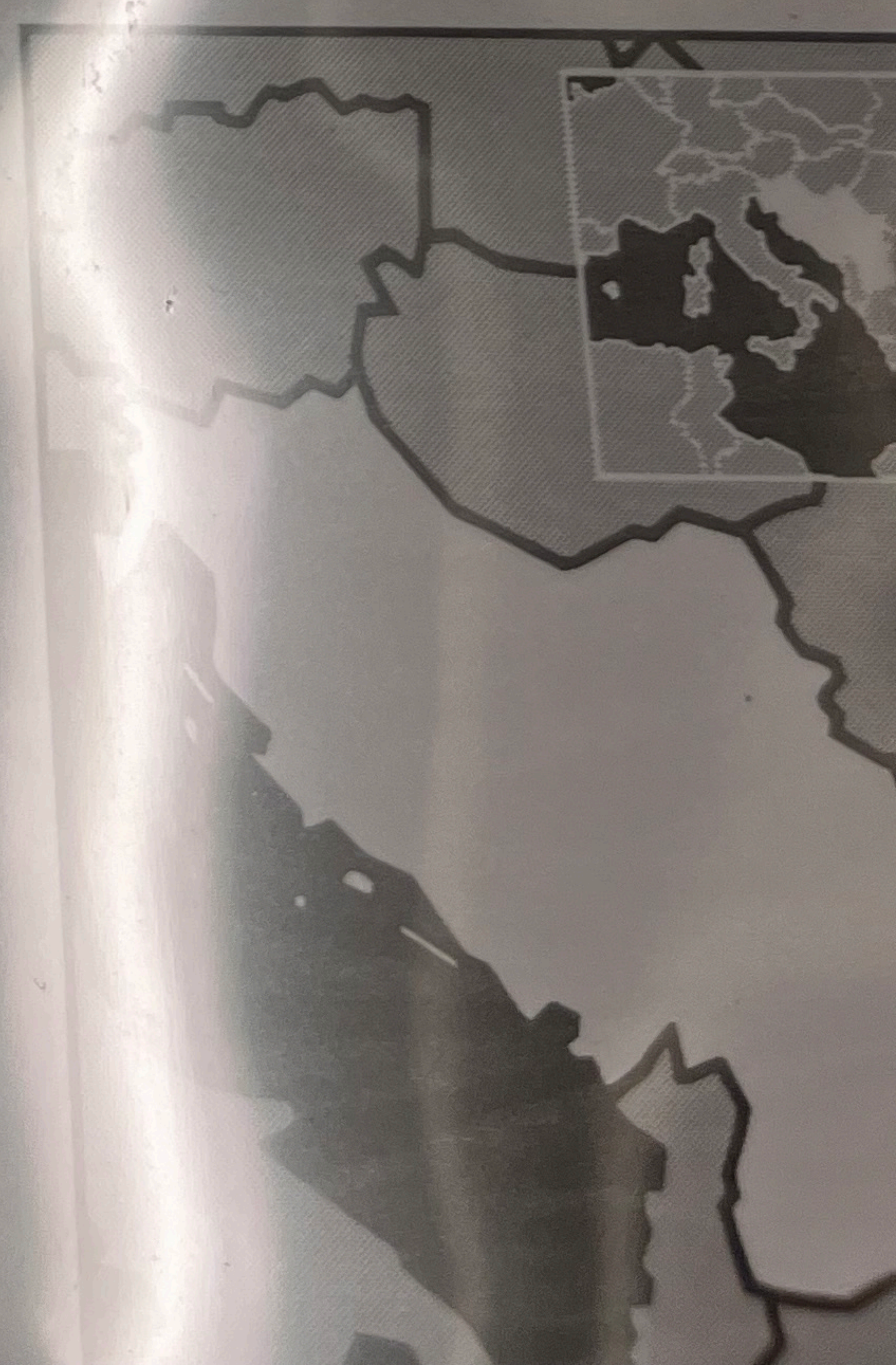
aus
aller Welt

Jugoslawien

Geschichte/Politik

Jugoslawien ist ein junger Staat. Der erste Nationalstaat der Südslawen, das «Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen» wurde 1918 – nach dem Zerfall der Donaumonarchie Österreich-Ungarn – ausgerufen. Da die zentralistische Politik die Autonomiebestrebungen der anderen südslawischen Völker unterband, wurde die Nationalitätenfrage zum Hauptproblem. 1929 hob König Alexander die Verfassung

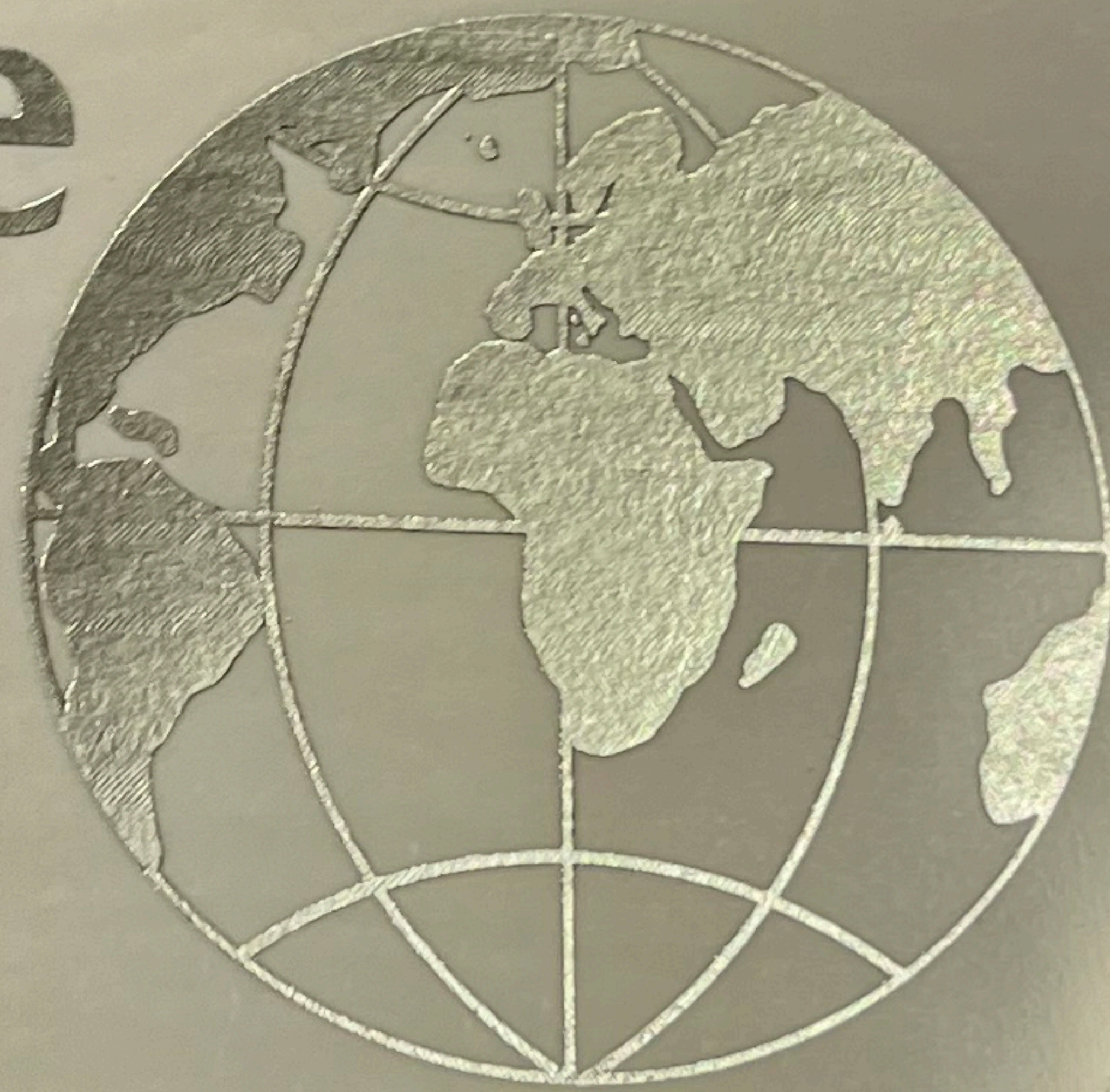
«Jugoslawien» umbenannten Staat diktatorisch weiter. Das Nationalitätenproblem verschärfte sich. Nach der Eroberung durch die Deutschen 1941 wurde der unabhängige Staat Kroatien ausgerufen, 1943 das nationale Befreiungskomitee gegründet. Der Vorsitzende war Josip Broz, genannt Tito. Die Mitglieder des Komitees und der Londoner Exilregierung bildeten die erste Regierung des neuen Staates. Nach der Abschaffung der Monarchie 1945 wurde die «Föderative Volksrepublik Jugoslawien» ausgerufen, die 1963 in «Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien» umbenannt wurde. Das heutige Jugoslawien ist ein Bundesstaat. Teilrepubliken sind Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien und Makedonien. Kosovo sowie Wojwodina sind autonome Pro-





Honduras

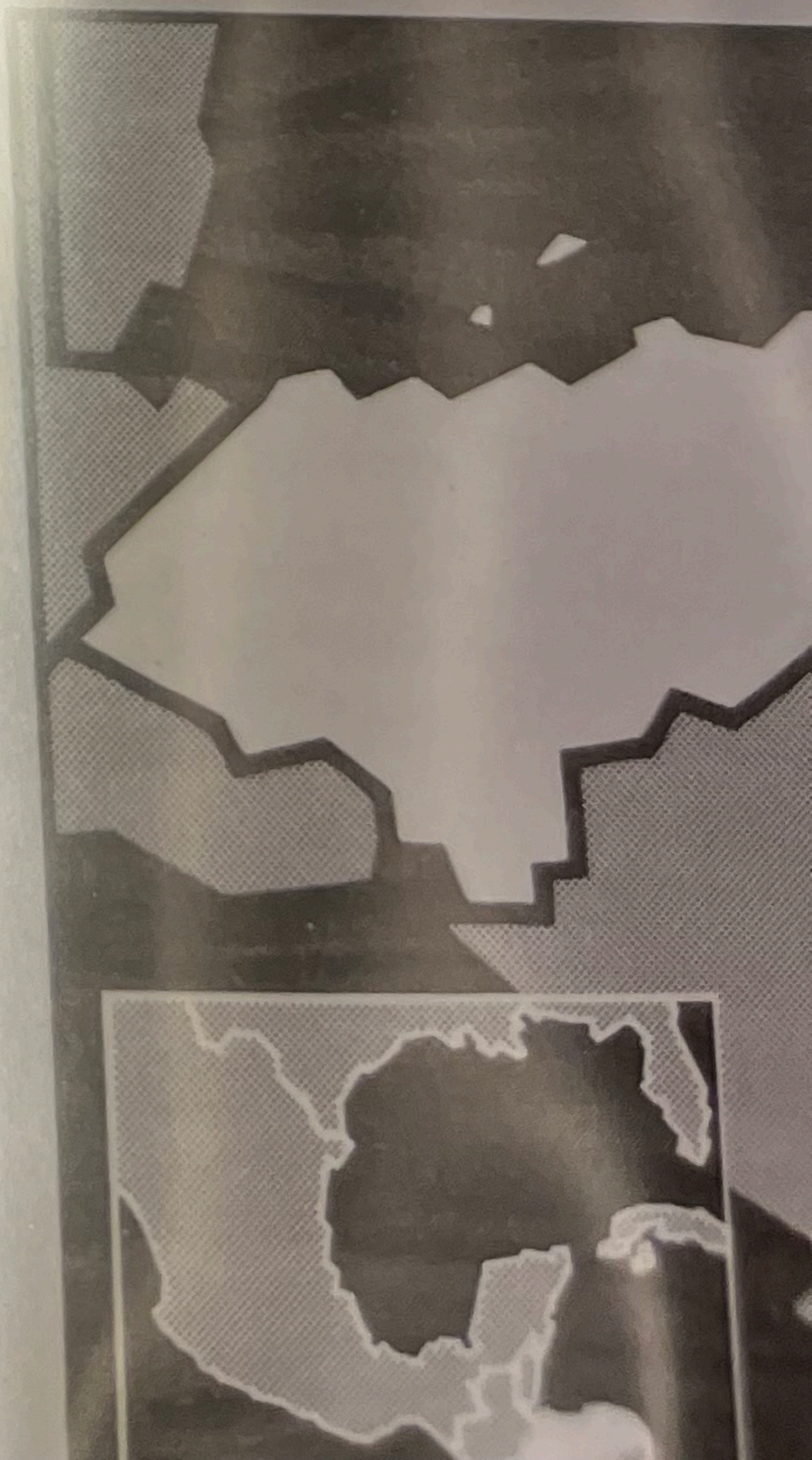
Münz-Briefe



aus
aller W

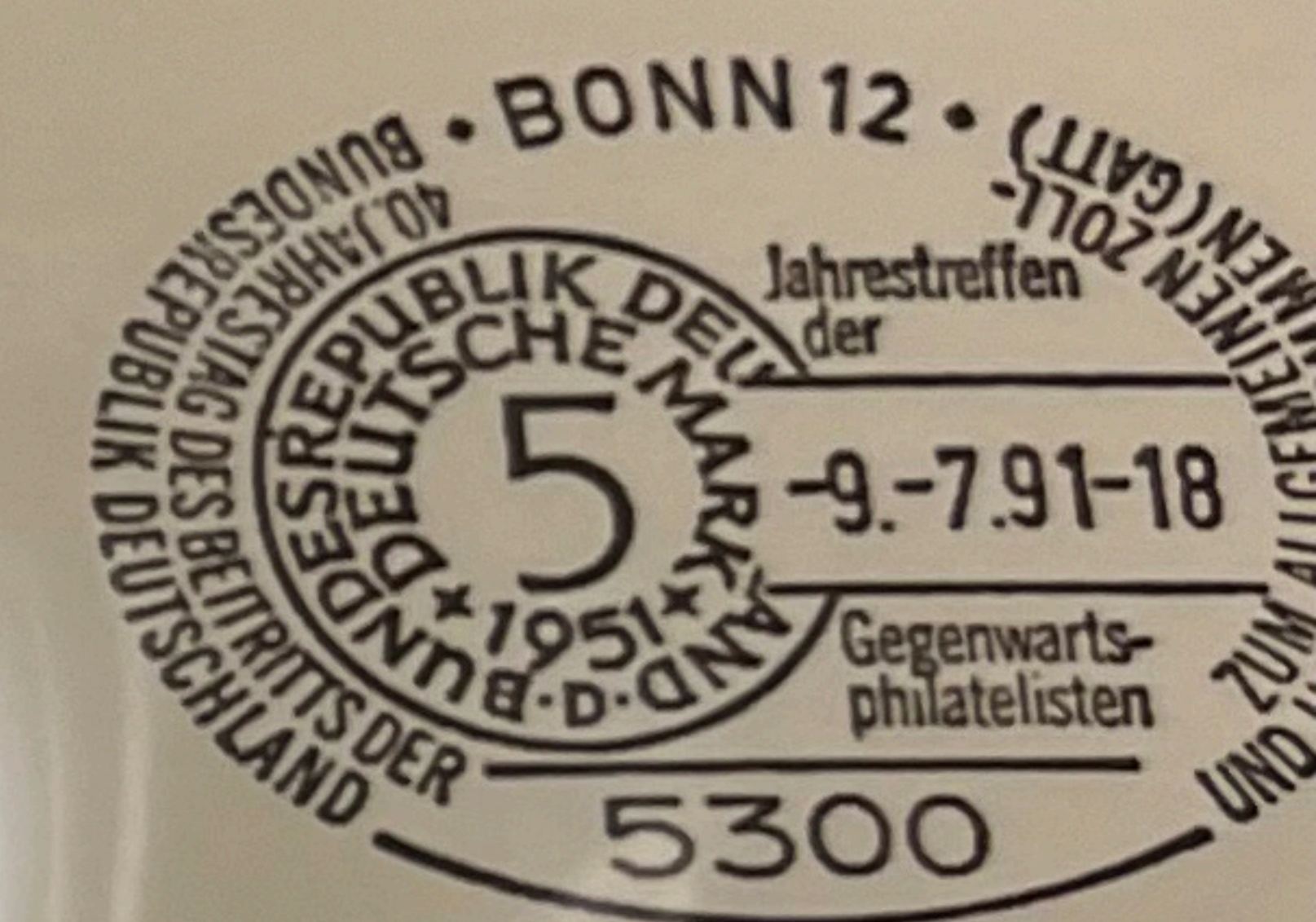
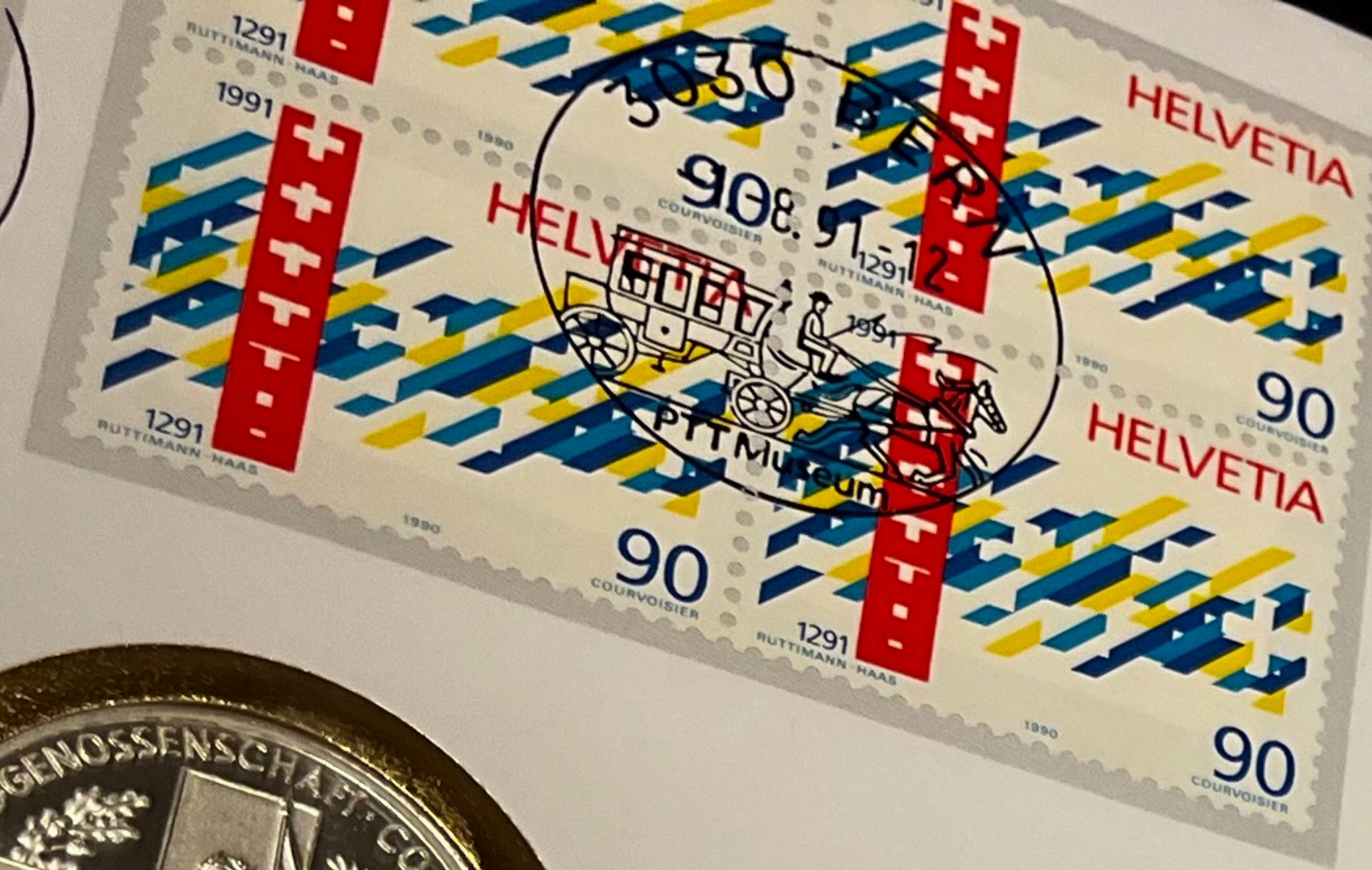
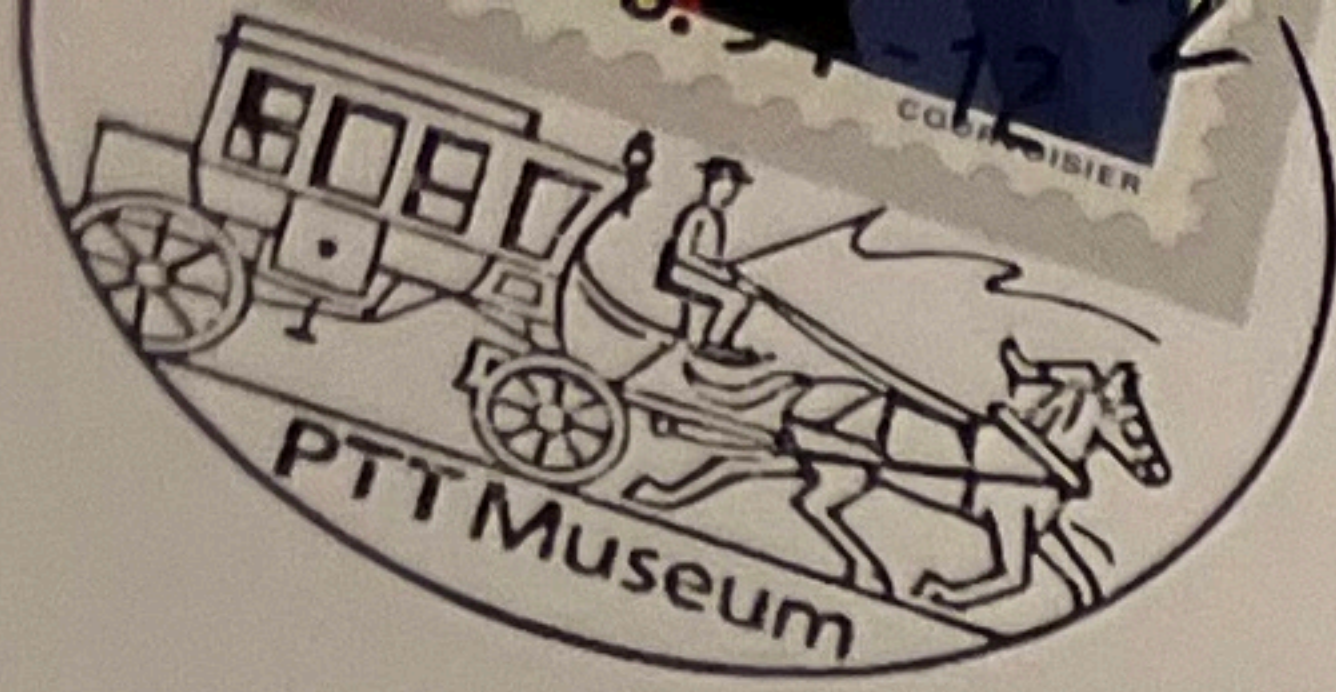
Honduras

nigten Staaten von Zentralamerika. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts geriet das Land immer mehr in wirtschaftliche Abhängigkeit von den USA, die auch mehrfach für Ordnung im Land sorgten. Seither wechseln sich Militärs und demokratisch gewählte Präsidenten in rascher Folge in der Macht ab. In Presseberichten wird Honduras oft als typische «Bananenrepublik» bezeichnet, als Staat, in dem eine kleine Schicht reicher Großgrundbesitzer mit Hilfe ausländischer Gesellschaften die politische Macht in den Händen hat. Tatsächlich sind die sozialen Spannungen in einem Land groß, in dem nur Prozent der Bevölkerung zwei Drittel des Landes besitzen. Es bleibt fraglich, ob die 1978 an die Macht gekommenen

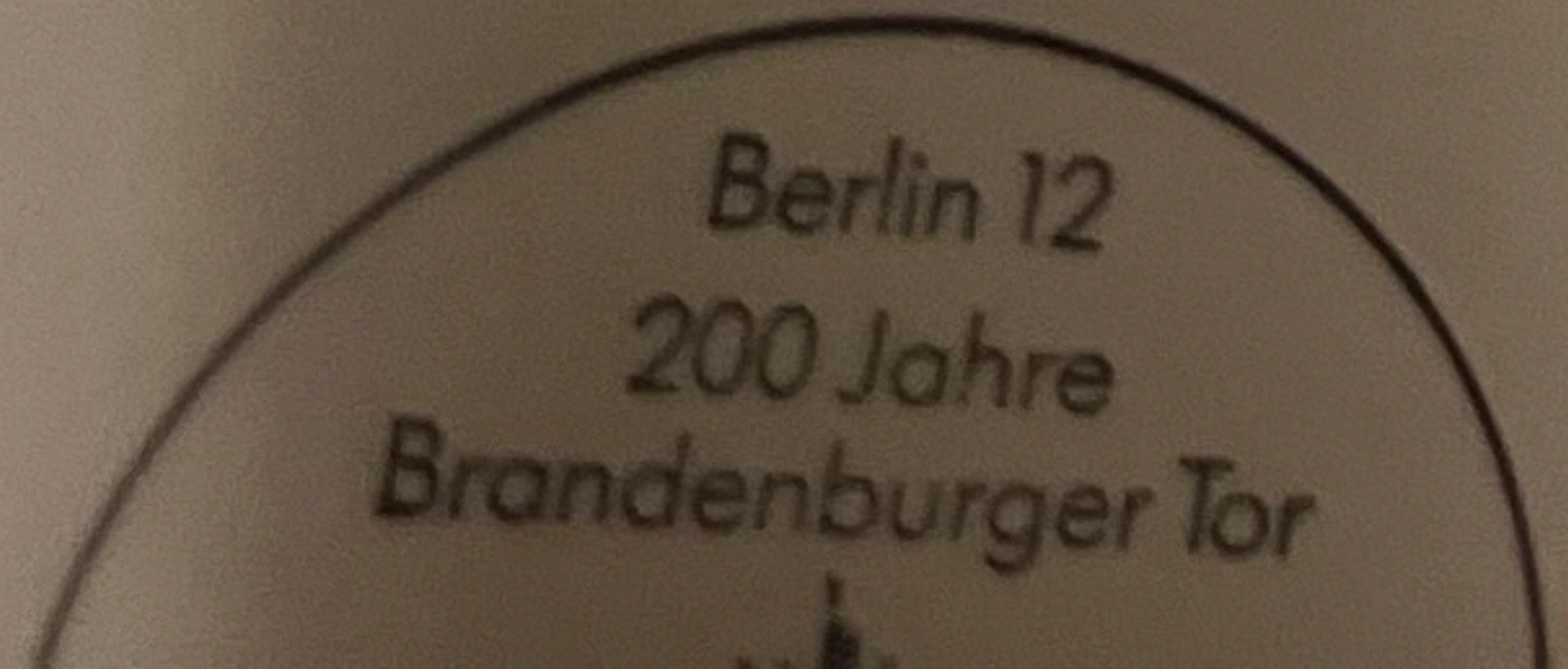
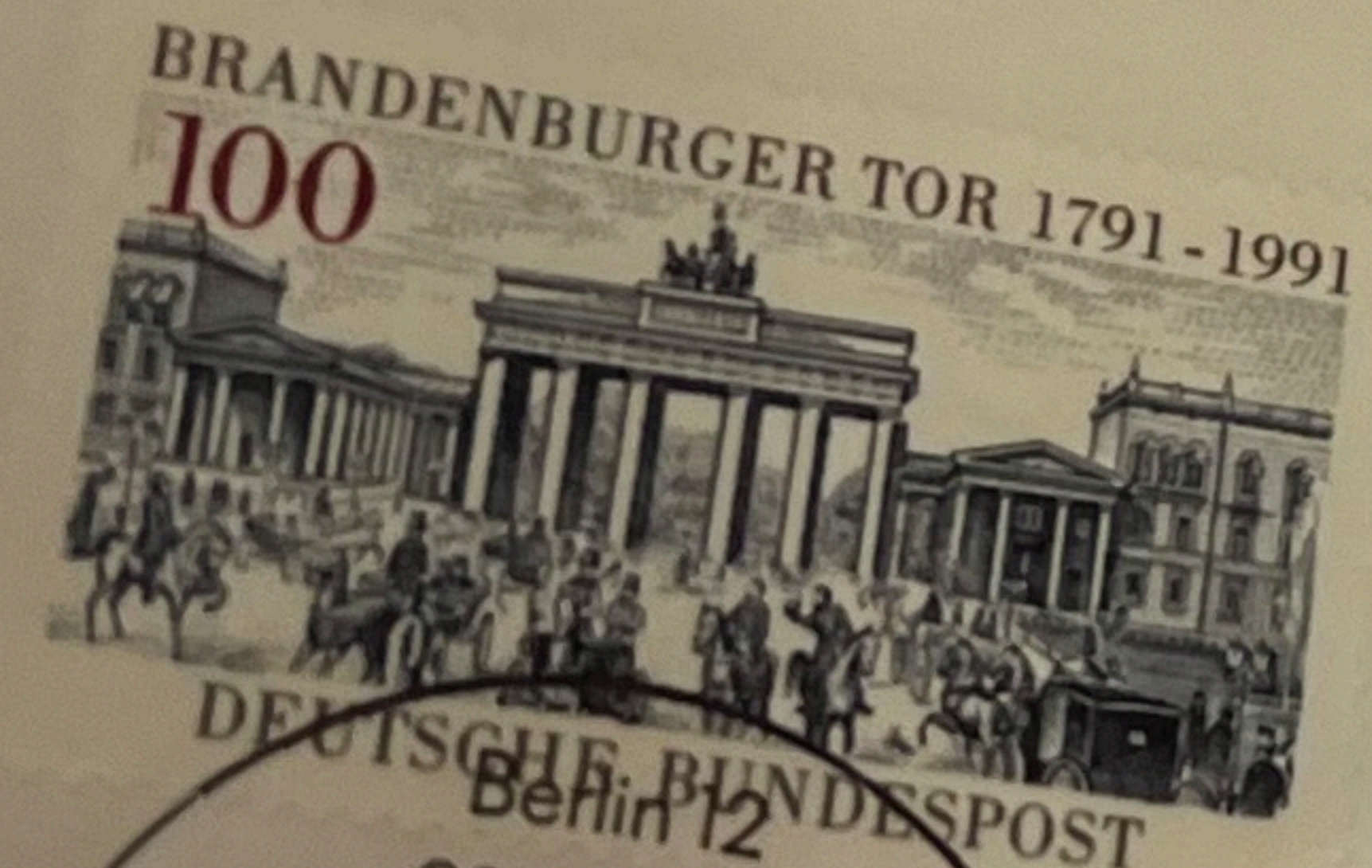


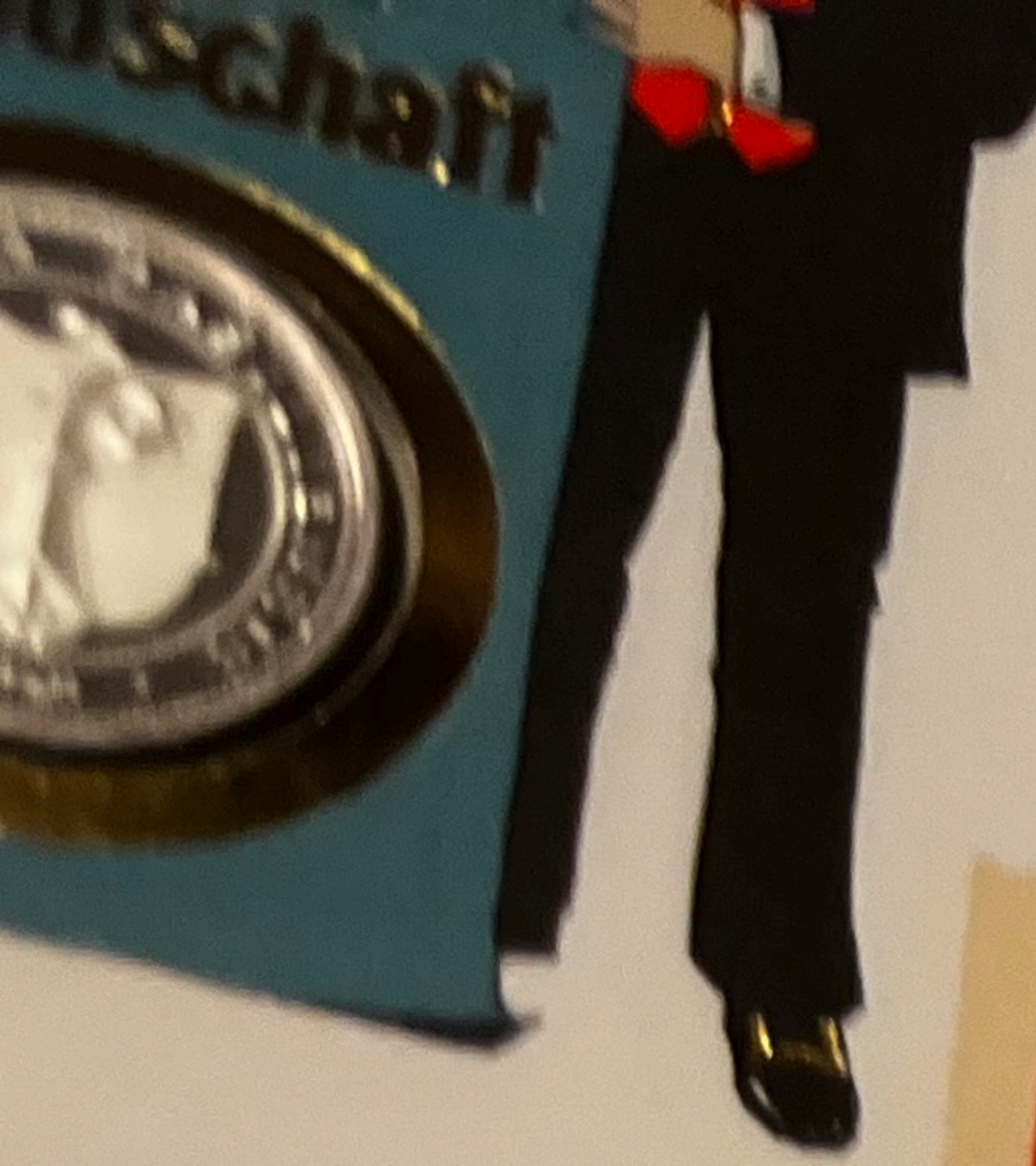
Geschichte/Politik

In Honduras betrat Kolumbus 1502 erstmals amerikanisches Festland. Die in dem gold- und silberreichen Land lebenden Indianer wurden von den spanischen Eroberern in kurzer Zeit unterworfen. Nach dem Ende der spanischen Herrschaft



ER TOR





R 4410 Liestal
709

EINSCHREIBEN
NUMIS LUZERN
Postfach 29
6000 Luzern 11



R 3000 Bern 1 Aufnahme
214

EINSCHREIBEN
VERSAND





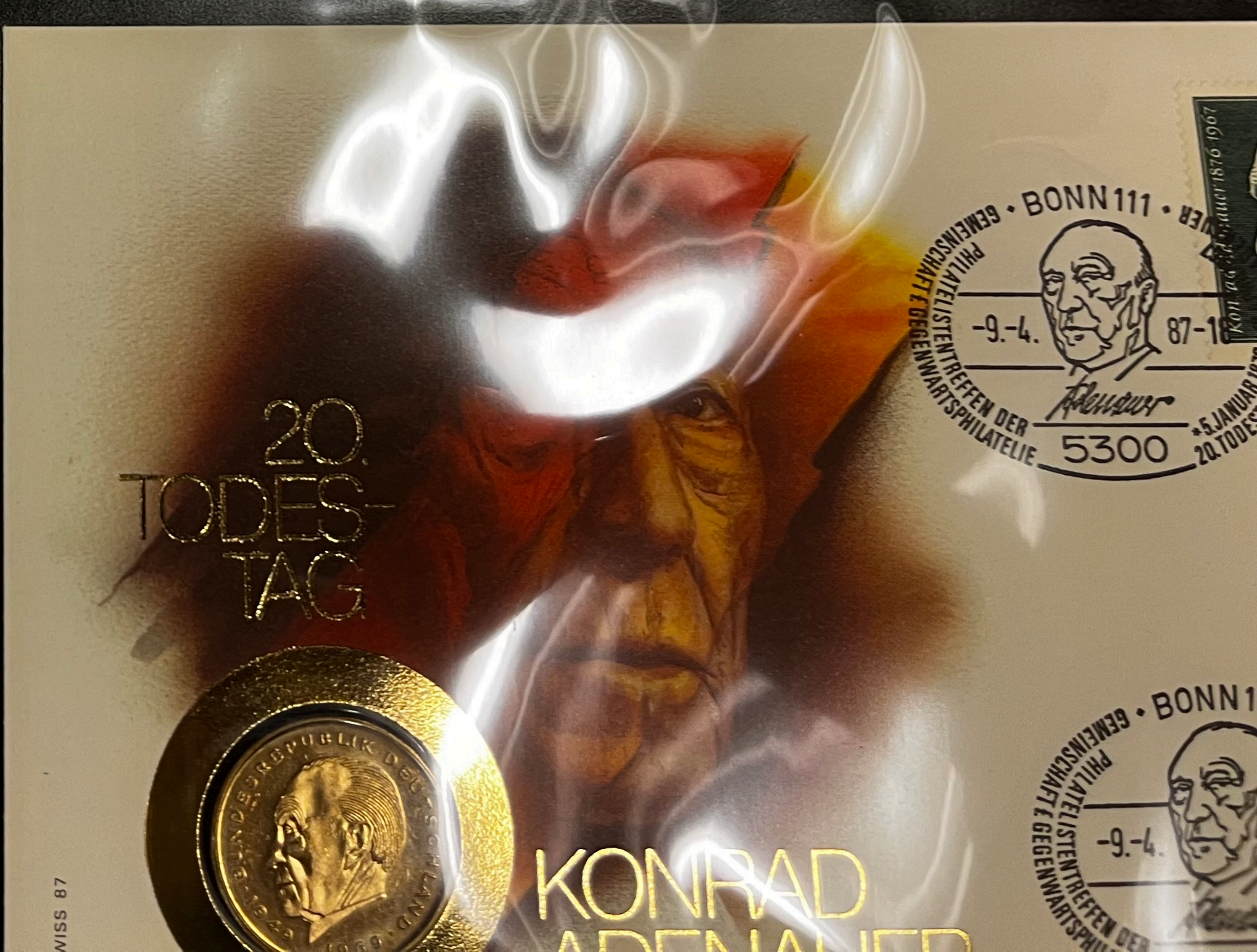
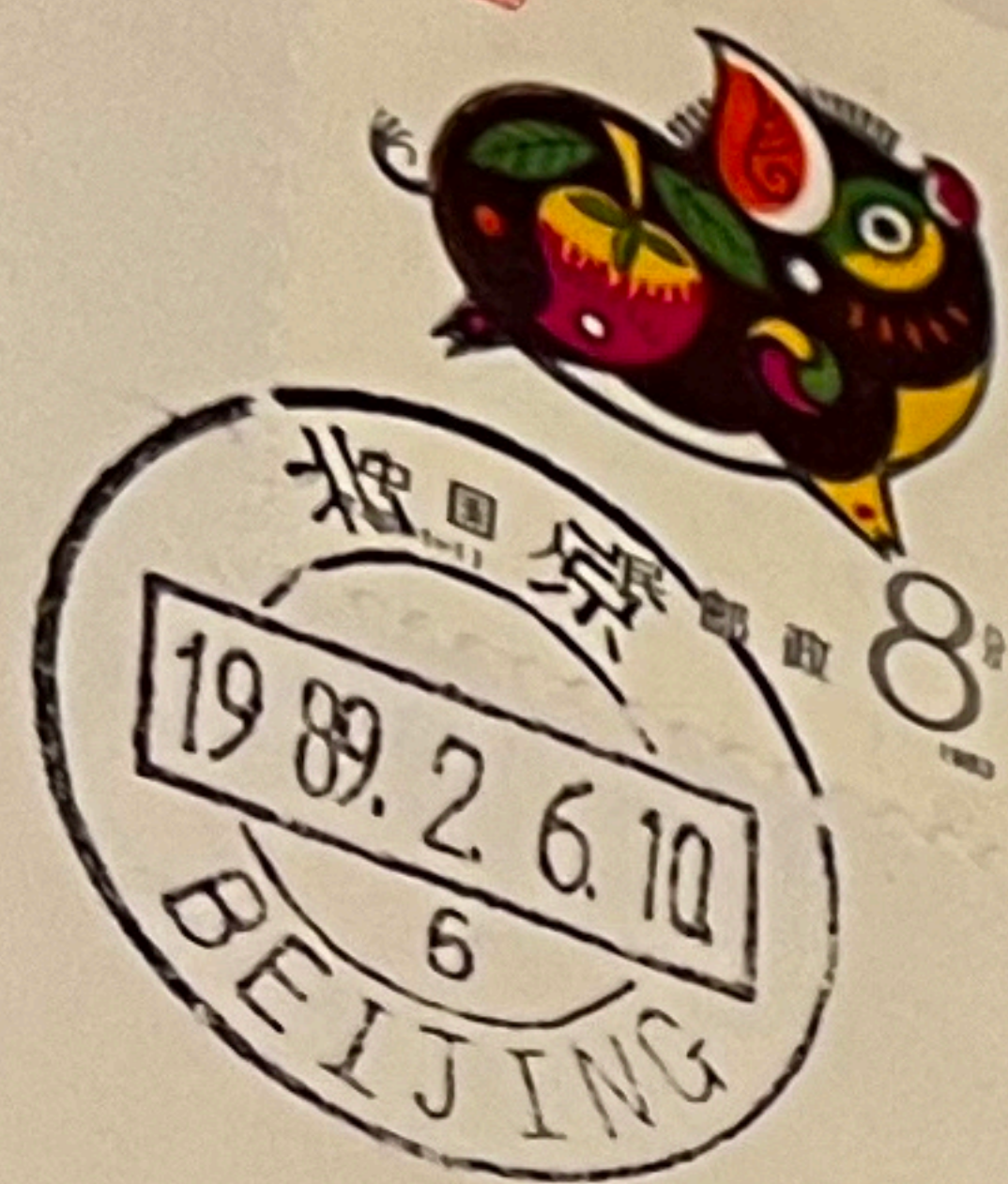
ABS-V-SALZBURG SEKTION 1
BRIEFMARKENWERBESCHAU
5010 SALZBURG • 22.3.1991

ABS-V-SALZBURG SEKTION 1
BRIEFMARKENWERBESCHAU
5010 SALZBURG • 22.3.1991

WOLFGANG AMADEUS MOZART
200. TODESTAG 5. 12. 1991

Wolfgang Amadeus Mozart







CONTROL
COCHABAMBA
15.-XI.-92
CORREOS BOLIVIA

Bs. 5.00

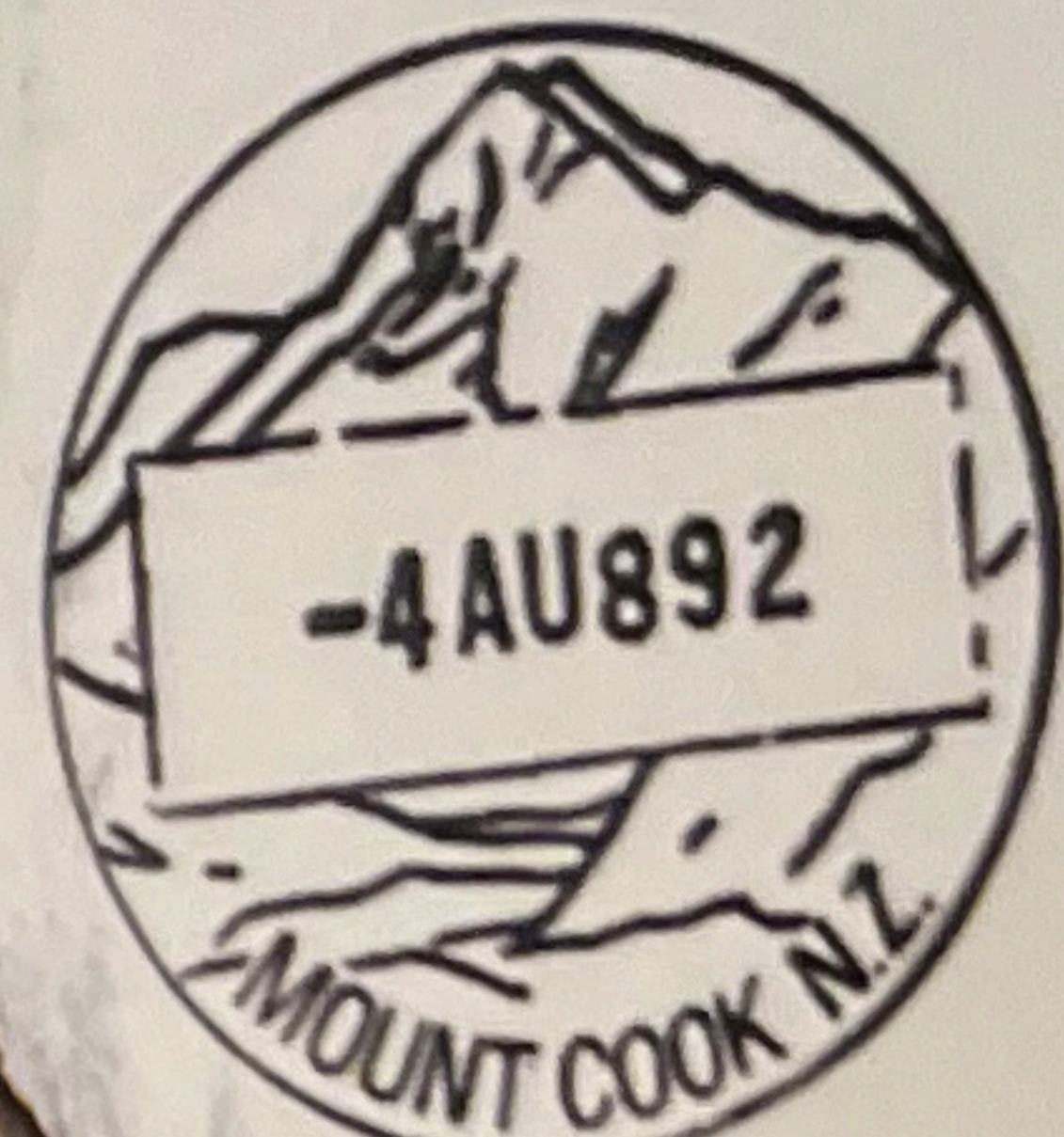
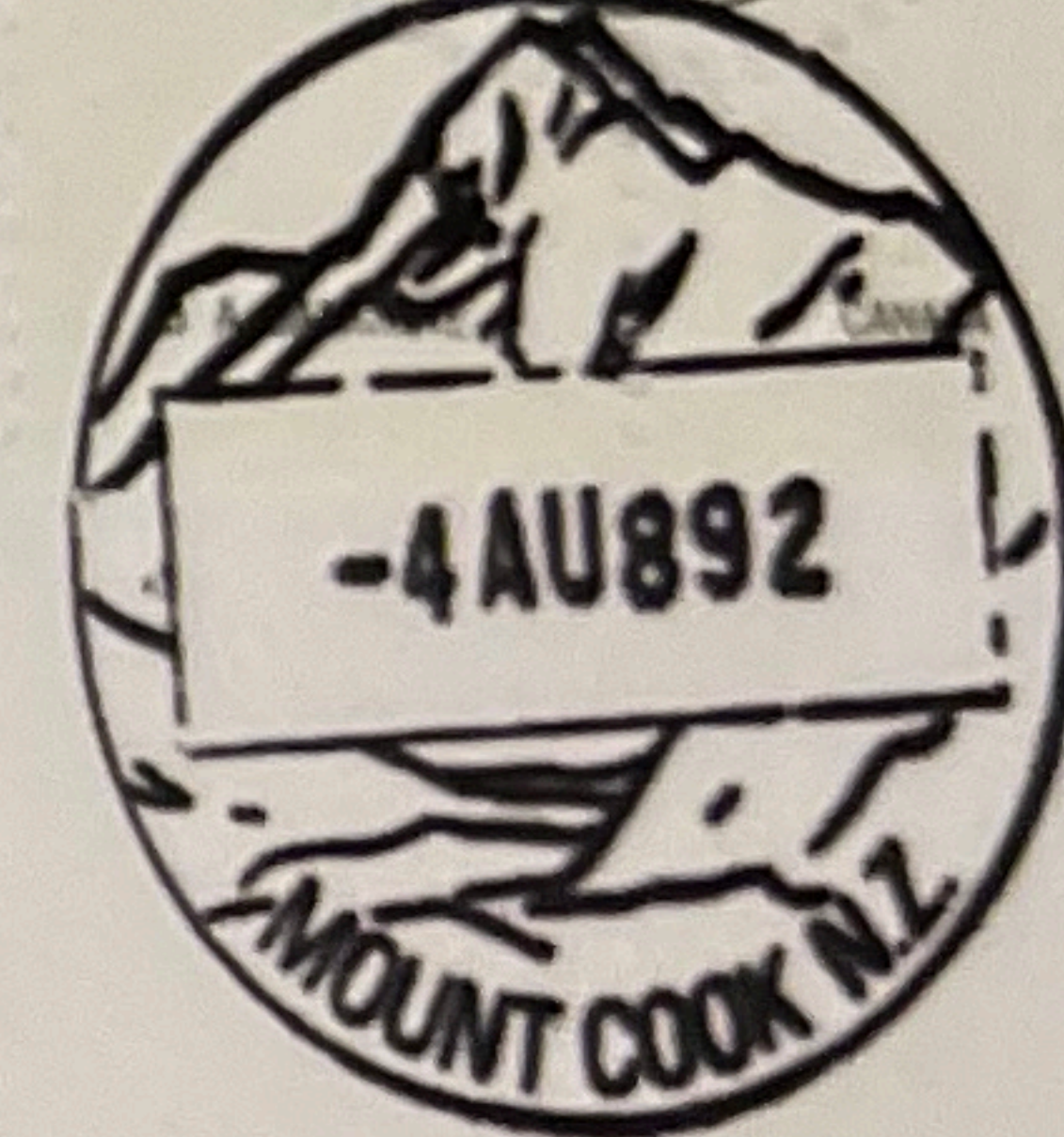
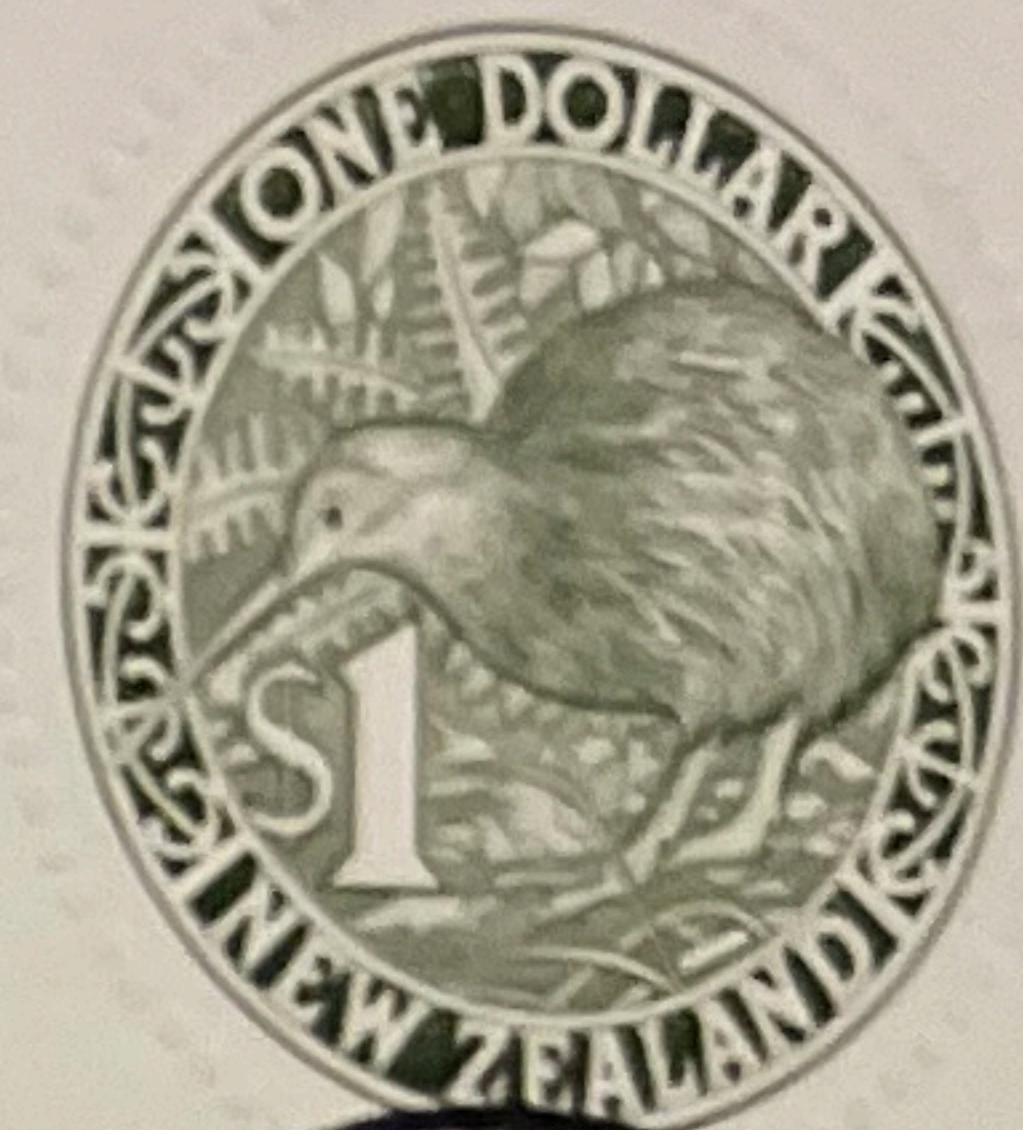
Bolivien

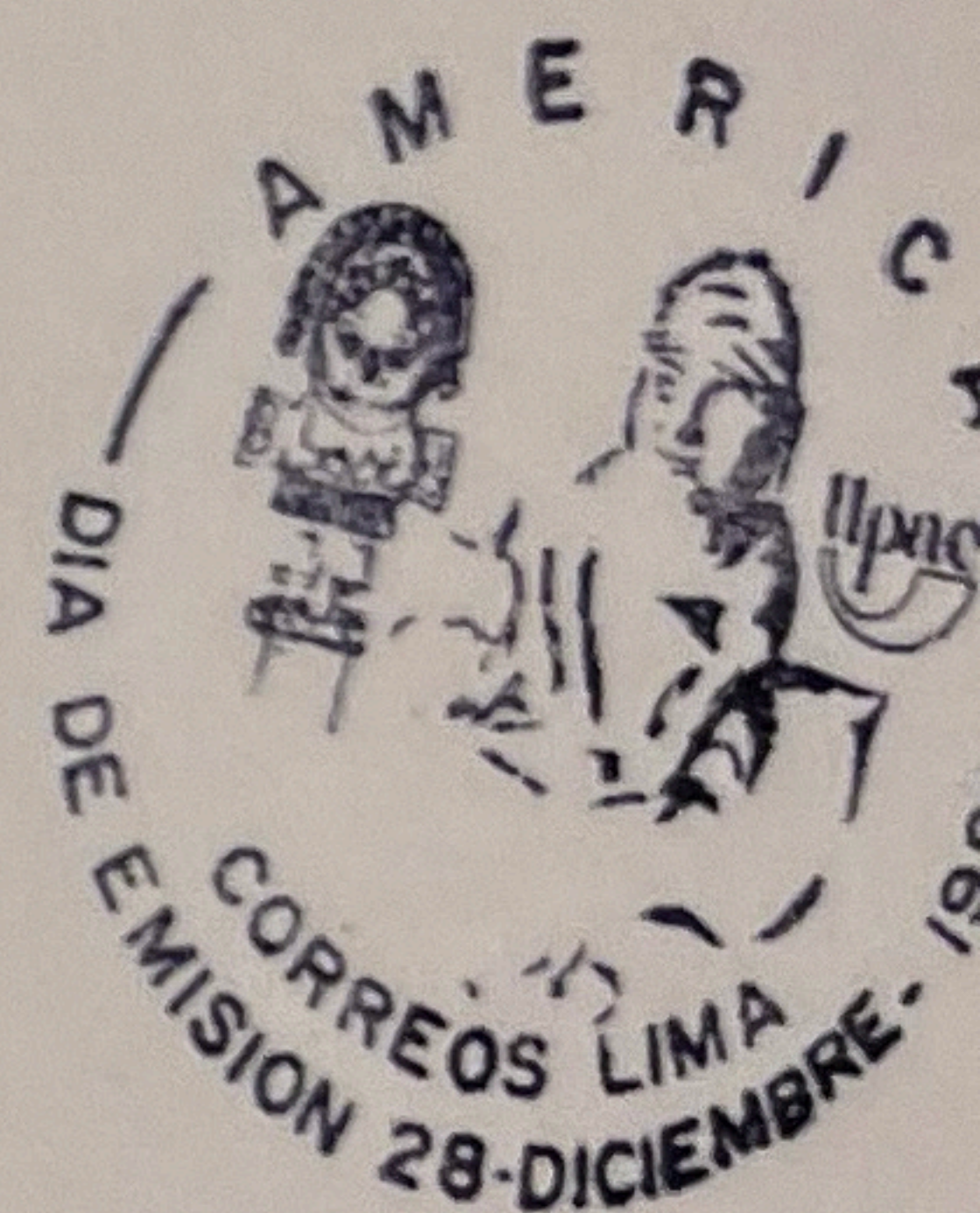
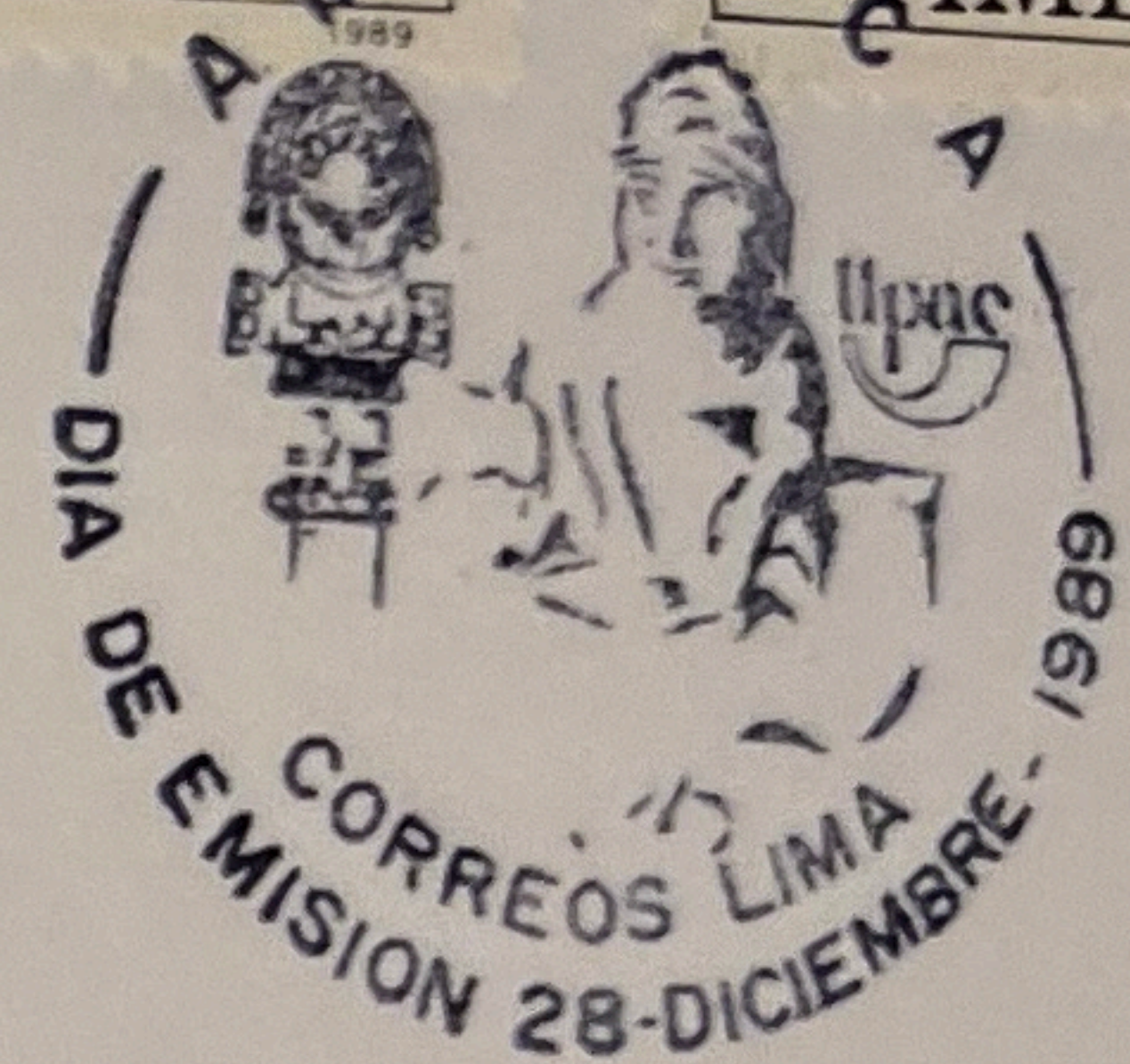
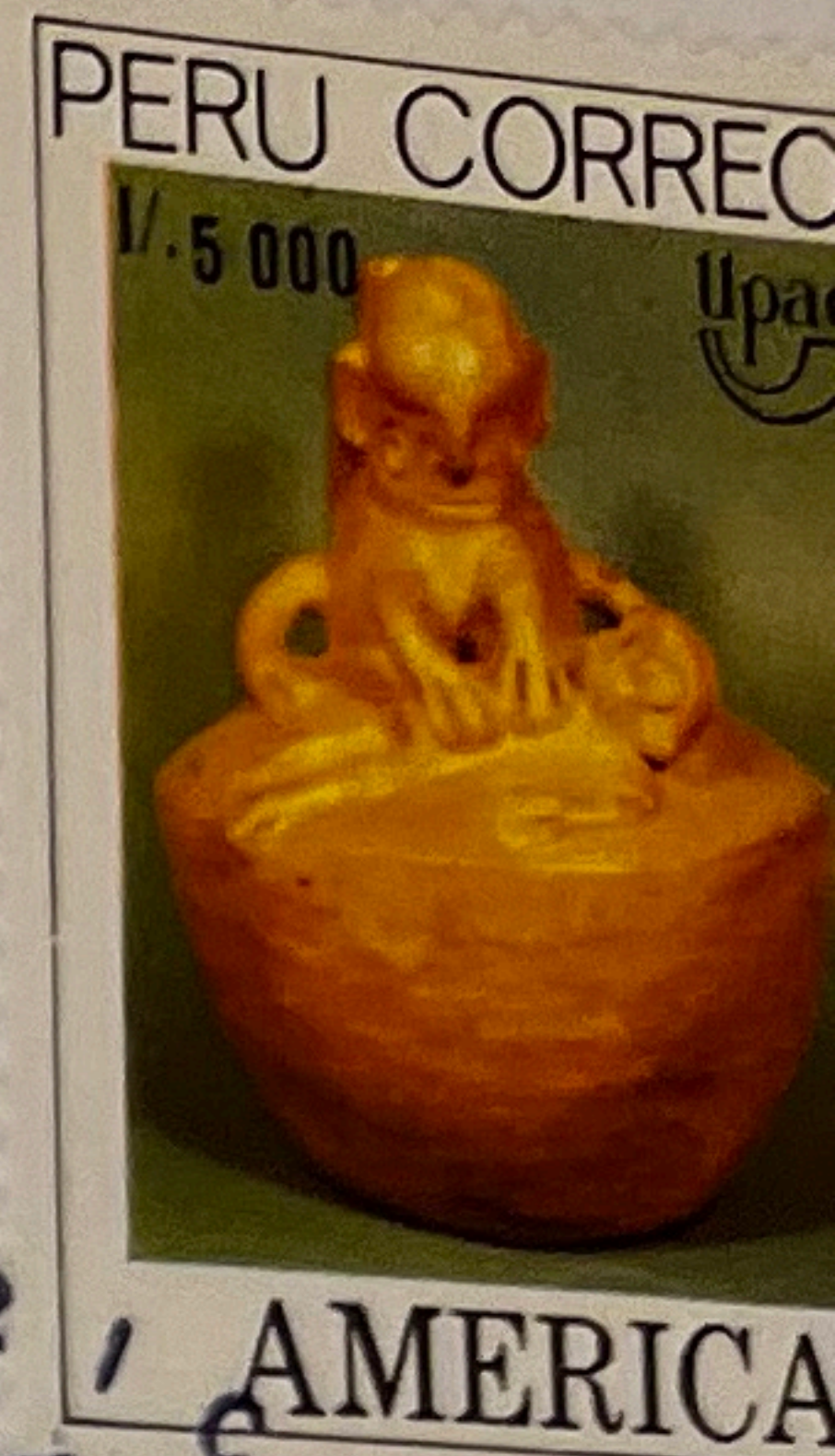


SWISS 91



New Zealand

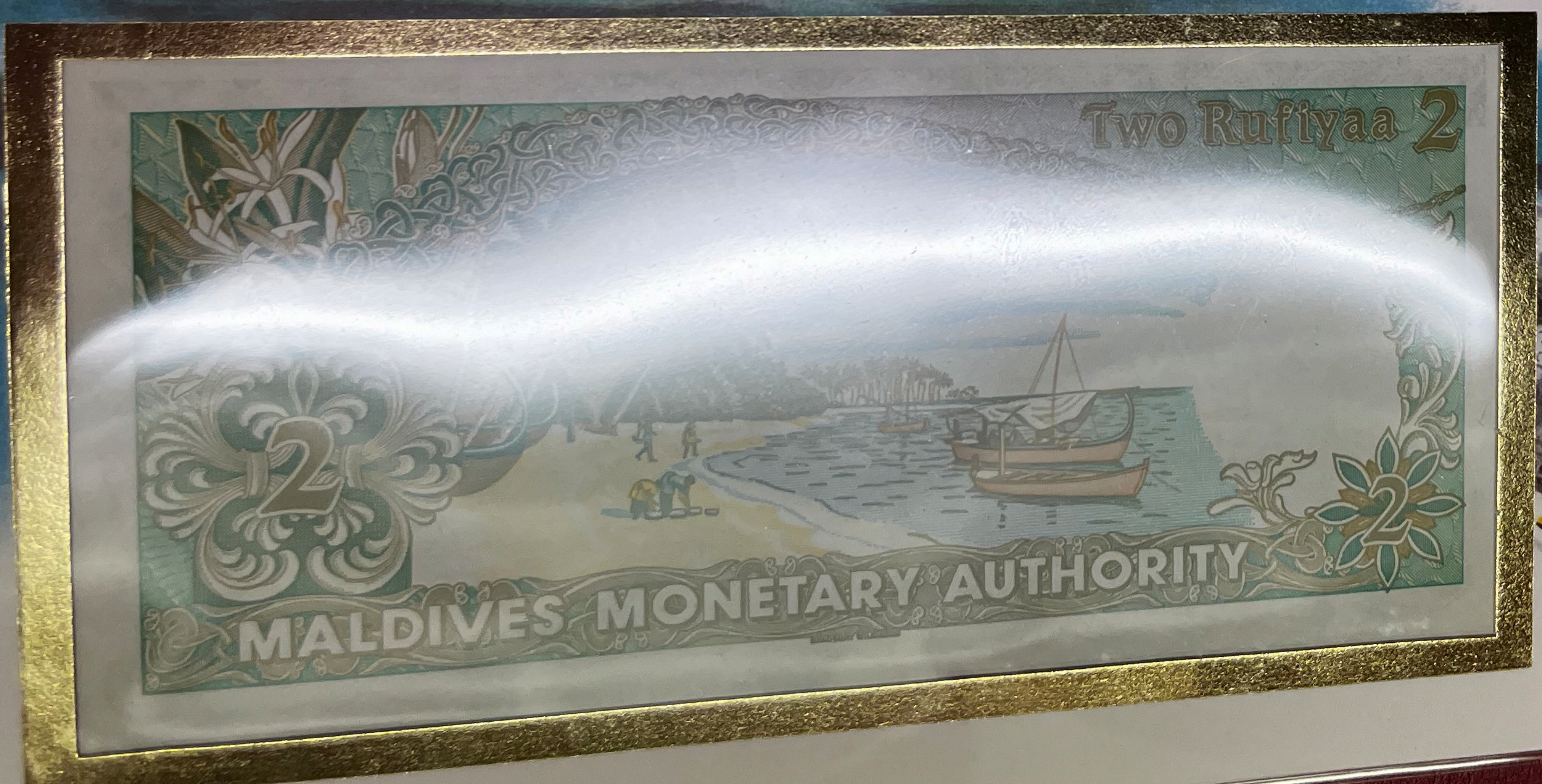
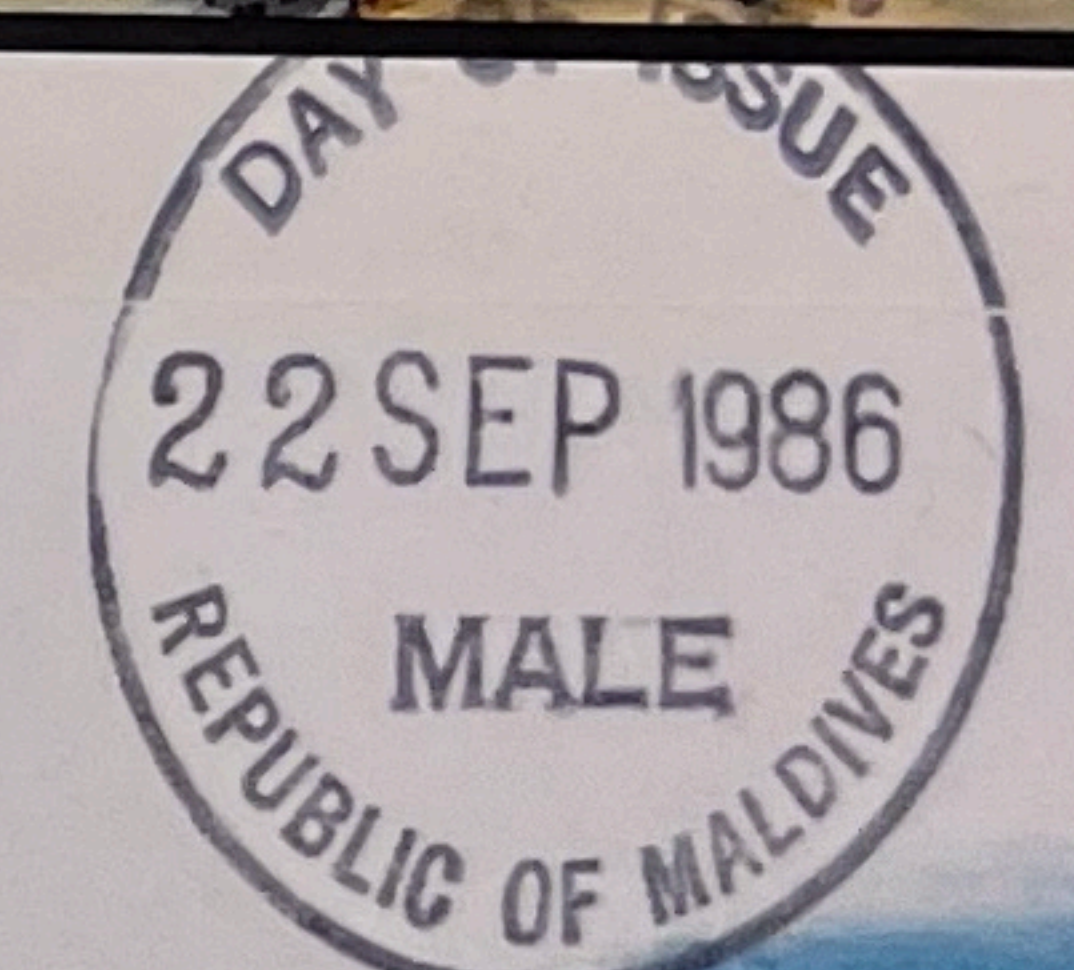




Peru

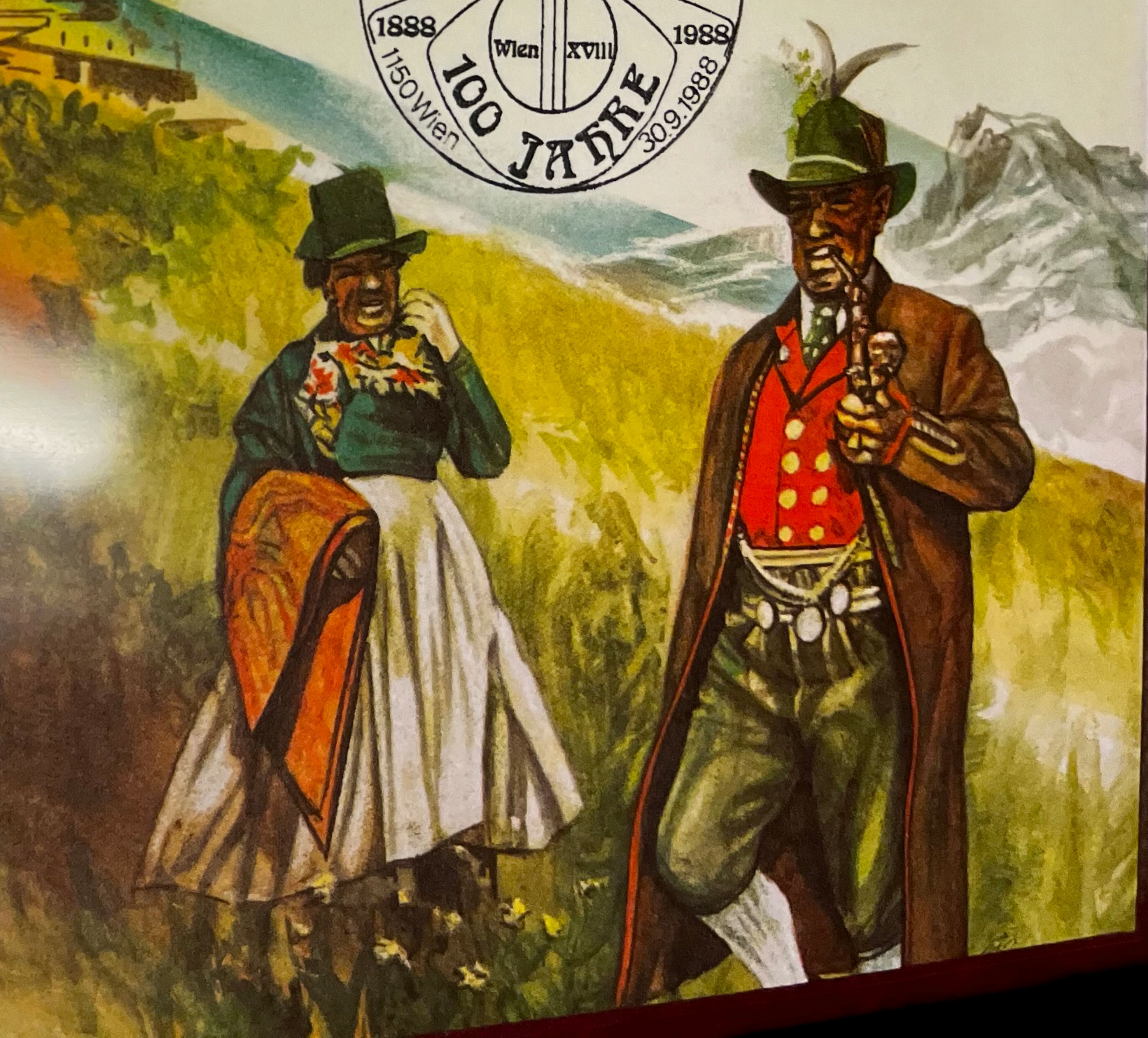
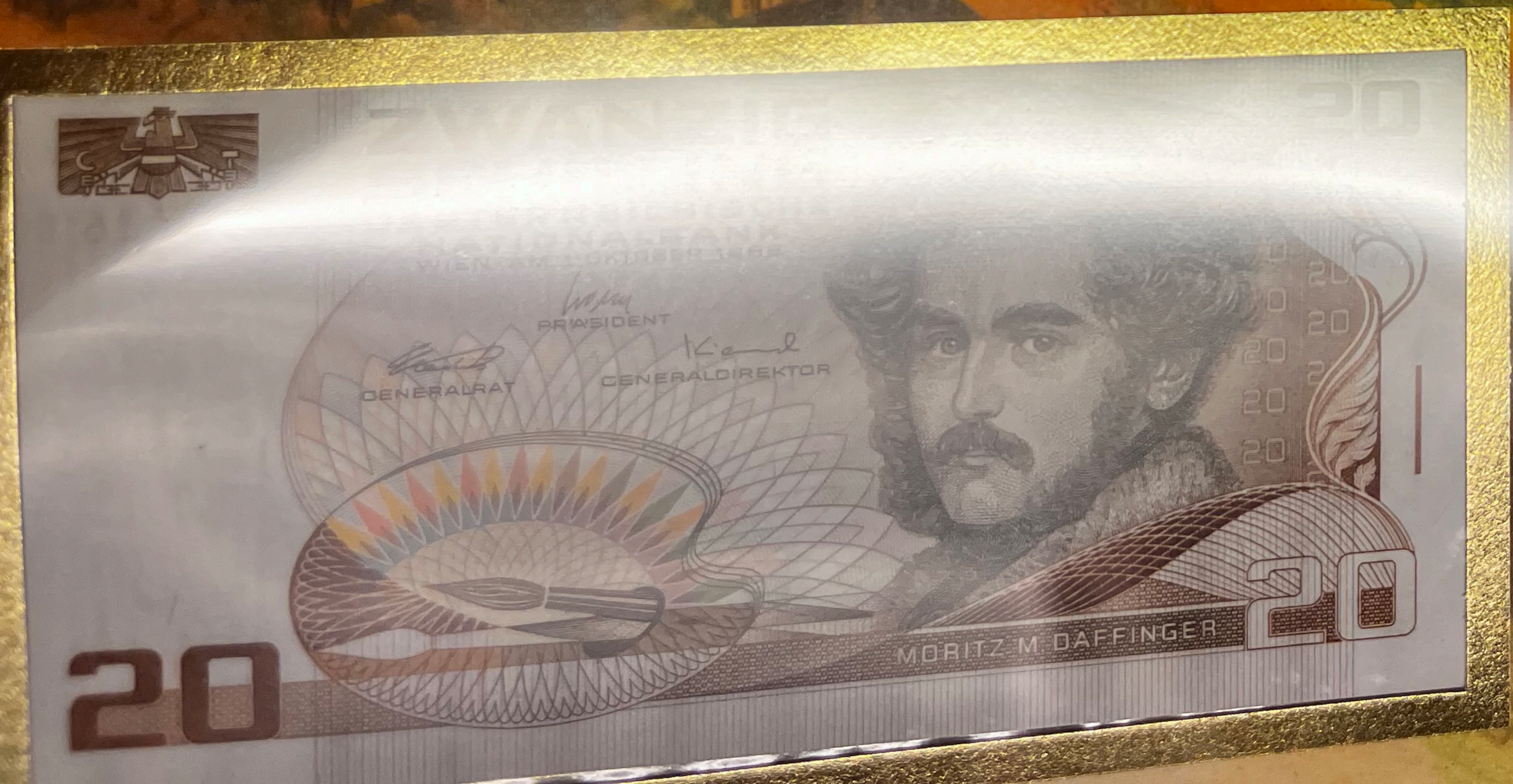


Malediven





Österreich

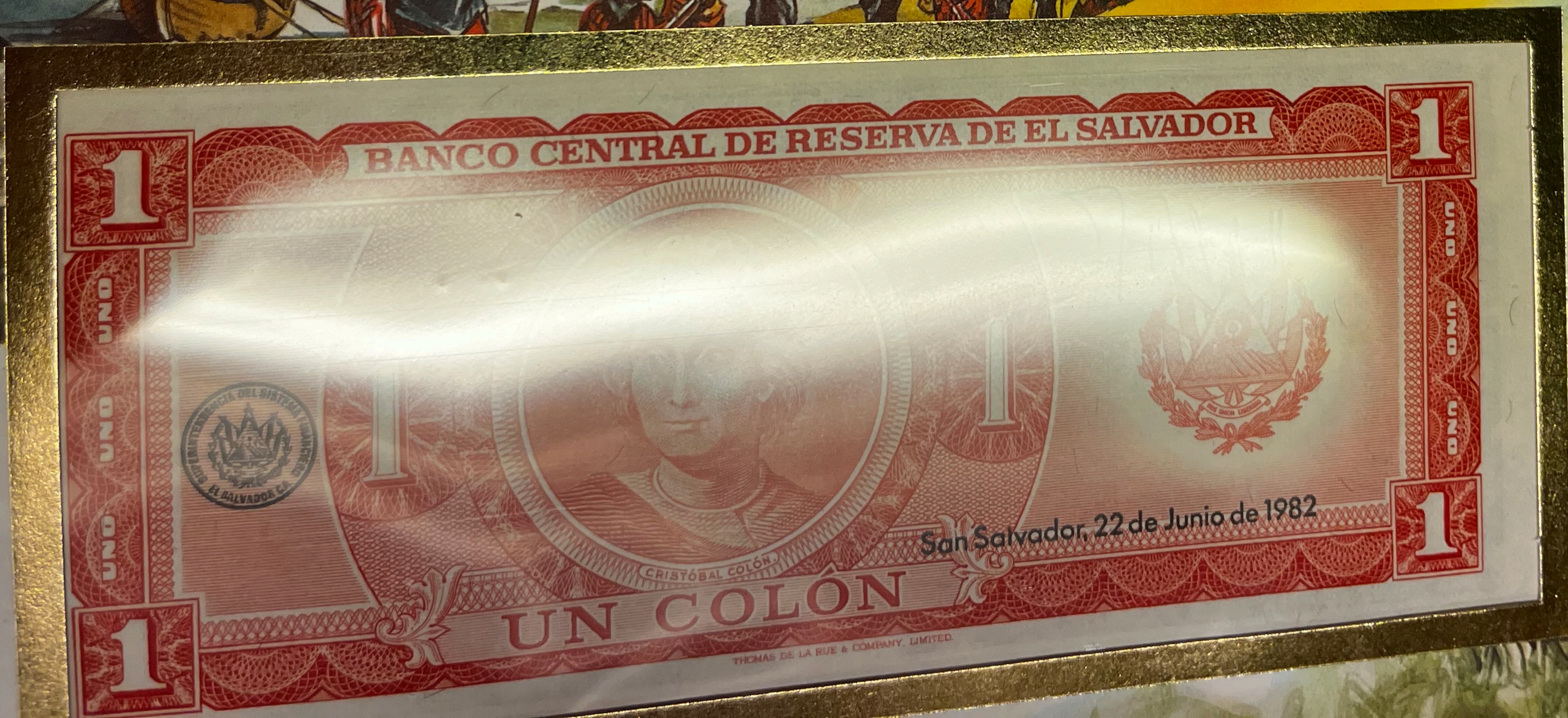




V CENTENARIO DESCUBRIMIENTO DE AMERICA



El Salvador



Malaysia

